

unser SCHWAZ

45 Jahre Brauchtum

Zottler und Kletzler
laden zum Jubiläum

Gut betreut

Das Gesamtangebot
an Kindergärten,
-krippen und -horten

Neues Glück

Der Umzug in die
Silberhoamat
Weidachhof

Prost Salve

Die närrische Zeit
erreicht ihren
Höhepunkt



STADTWERKE
SCHWAZ



STADTWERKE SCHWAZ

125
JAHRE

Versorgungssicherheit

Wir suchen Lehrlinge für die Lehrberufe:

→ ELEKTROTECHNIK

(Modullehrberuf Elektro- und Gebäudetechnik/
Gebäudeleittechnik)

→ ELEKTROTECHNIK eLevel 2.0

(Modullehrberuf Elektro- und Gebäudetechnik/
Gebäudeleittechnik) mit verkürzter Lehrzeit für
Personen mit Matura/Fachschulabschluss/
Lehrabschluss in einem anderen Beruf

→ GEOINFORMATIONSTECHNIK

(Vermessung und Kartographie)



Hol dir weitere Infos
und bewirb dich jetzt:



stadtwerkeschwaz.at/jobs
bewerbungen@stadtwerkeschwaz.at



Wir sind „ausgezeichneter Tiroler
Lehrbetrieb“ und bereiten unsere
Lehrlinge mit viel Engagement auf
ihre Zukunft vor.

Liebe Schwazerinnen, liebe Schwazer!

Das Jahr 2022 liegt hinter uns, und das letzte Quartal war, wie das gesamte Jahr, von Produktivität geprägt. Wir konnten das Budget auf den Weg bringen. Dies erfolgte zu unserer großen Freude mit breiter Zustimmung. Nun ist es an der Zeit, den Rechnungsabschluss 2022 fertigzustellen. Für die kompetente und pflichtbewusste Arbeit möchte ich mich an dieser Stelle bei den MitarbeiterInnen des Kammeramtes herzlich bedanken.



Victoria Weber, MSc
Bürgermeisterin der Stadt Schwaz

Der persönliche Austausch ist für mich der wertvollste, und ich freue mich, dass der Adventmarkt am Maximilianplatz die ideale Gelegenheit dafür geboten hat. Der neue Standort wurde sehr gut angenommen, dies untermauern unzählige positive Rückmeldungen von teilnehmenden Vereinen als auch von BesucherInnen. Die Überlegungen gehen nun dahin, den Schwazer Advent an diesem besonderen Platz auch in den Folgejahren zu veranstalten.

Der Vorsilvester stellt bereits seit einigen Jahren einen Höhepunkt im Schwazer Veranstaltungskalender dar. Für Diskussionen sorgte die Entscheidung, auf ein Feuerwerk zu verzichten. An dieser Stelle möchte ich betonen, dass dies bewusst geschah. Der Stadtrat hat Abstand davon genommen, finanzielle Ressourcen dafür zu verwenden, die Umwelt, Tiere, ältere und kranke Menschen zu belasten. Vor allem in Anbetracht dessen, dass privat unerlaubterweise viel Pyrotechnik verwendet wird. Wir sind dafür mit einem fulminanten Neujahrsempfang in das Jahr 2023 gestartet.

Auf der Agenda für dieses Jahr stehen große Projekte, welche abgewickelt werden müssen. Verschiedene Extremsituationen verlangen nach finanzieller Unterstützung. Der Härtefallfonds kann mit einem anfänglichen Umfang von 40.000 Euro in diversen Notlagen helfen. Weiters liegt es auch an uns, die Flüchtlinge in unserer Gemeinde dabei zu unterstützen, mithilfe von Beschäftigung Fuß zu fassen. Außerdem stehen unsere vielfältigen Bildungseinrichtungen im Fokus. Hier müssen wir sanieren, renovieren und ausbauen.

Es gibt sehr viel tun, und darauf freue ich mich. Ich wünsche Ihnen ein gutes neues Jahr mit vielen schönen Erlebnissen und Gesundheit!

Bürgermeisterin

Victoria Weber, MSc

IMPRESSUM

Informationsmedium der Stadtgemeinde Schwaz, **Medieninhaber und Herausgeber:** Stadtgemeinde Schwaz, Franz-Josef-Straße 2, 6130 Schwaz, **Redaktionsleitung:** Mag.ª Verena Mayrhofer, **Mitglieder der Redaktion:** Elisabeth Mühlbacher & Mag.ª Verena Mayrhofer, **Mitarbeit an dieser Ausgabe:** Peter Hörhager **Grafik:** Florian Knapp (Art Director/Kreativ Quadrat), **Druck:** Konzept Druck Schwaz, Innsbrucker Str. 47, 6130 Schwaz, **Bildnachweise:** Adobe Stock, AFC Hammers Schwaz, Amir Kaufmann, Andi Hauser, Andreas Kirchmaier, AustriaGuides, Baby Smile Fotografie GmbH und Co. KG, Bildungszentrum für Pflegeberufe Schwaz, Brauchtumsgruppe Schwaz, Carla Collecta, die Naturfotografen, Dietmar Walpoth/Regionalmedien, Elisabeth Mühlbacher, Eltern-Kind-Zentrum Schwaz, Fabian Jung, Familie Hecher, Faschingsgilde Schwaz, Florian Triendl, Gerhard Berger, Gmeiner Verlag, Hans Sternad, BHAK/BHAS Schwaz, ichmachefotos.com, Josef Kometer, Josef Winderl, Knappemusik Schwaz, Kneipp-Verein Schwaz, Kunstraum Schwaz, Land Tirol, Lorena Haril, mia*maria knöll, Nadja Ayoub, ORF, Pexels, Pfarre Maria Himmelfahrt, Pfarre St. Barbara, Rowohl Verlag, Silberhoamat, Sportmittelschule Schwaz, Stadtarchiv Schwaz, Stadtmusik Schwaz, Stadt Schwaz, Stadtmarketing Schwaz, Stadtwerke Schwaz, SZentrum, Theater ohne Pölz, TVB Silberregion Karwendel, Verena Mayrhofer, Verena Tschugg, Verlag Hoffmann & Campe, Zeit.shift, **Titelbild:** Verena Tschugg (Brauchtumsgruppe Schwaz) - **Auflage:** 8.000 Stück

INHALT

● RATHAUS 4-14

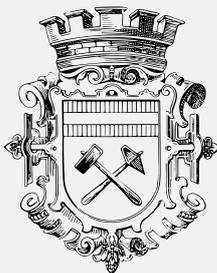
Auf den Punkt gebracht	4-5
GemeinderätInnen im Portrait	6
Aus dem Rathaus	7
Nachruf	8-9
Budget 2023	10-11
Stadtgespräch	12-13
Koordination Kinderbetreuung	14

● STADTLIBEN 15-45

Bildung	14-24
Kultur	25-31
SeniorInnen	32-33
Soziales	34-37
Stadtwerke	38-39
Wirtschaft	40-45

● FREIZEIT 46-62

Fasching	46-50
Silberregion Karwendel	51
Unsere Institutionen	52-53
EKiZ	54
InteressentInnensuche	55
Events	56-57
Kurse	58-59
Ein Grund zum Feiern	60
Unsere Pfarren	61-62



PARKREGELUNG IN DER FRANZ-JOSEF-STRASSE

NEU!

In der Franz-Josef-Straße gibt es ab Februar nur mehr eine Parkregelung, die das gesamte Kalenderjahr über gilt. Im Sinne einer Vereinheitlichung wird die Sommerregelung auf das ganze Jahr ausgedehnt. Damit gibt es keine Winterregelung mehr.

Vom Stadtplatz bis zur Einmündung Fuggergasse gilt auf der rechten (östlichen) Fahrbahnseite ein Halte- und Parkverbot. Im weiteren Verlauf von der Fuggergasse bis zur Ecke Hans-Sachs-Schule / Pfarrkirche Maria Himmelfahrt wird ein Parkverbot erlassen. Dies bedeutet, dass in diesem Bereich nicht mehr geparkt werden darf, sondern ausschließlich für maximal 10 Minuten gehalten werden kann.

Hinweis! Halten ist nur in der Zeit von 5 bis 10 Uhr früh möglich. Ab 10 Uhr wird die Franz-Josef-Straße zur Fußgängerzone.

SPRECHSTUNDEN BEI BÜRGERMEISTERIN VICTORIA WEBER

Die Termine für das erste Halbjahr 2023, immer am Dienstag:

- ☑ 31. Jänner 2023
- ☑ 14. und 28. Februar 2023
- ☑ 14. und 28. März 2023
- ☑ 11. und 25. April 2023
- ☑ 9. und 23. Mai 2023
- ☑ 6. und 20. Juni 2023

Uhrzeit: 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Einlass ins Rathaus: bis 18.00 Uhr



WER HAT GERADE OFFEN?

Sie möchten wissen, ob der Eislaufplatz heute geöffnet hat oder ob die Rodelbahnen am Hecher oder von der Pirschner Ast nach Plumpmoos geöffnet sind? Dann können Sie sich tagesaktuell auf der Website der Stadt Schwaz unter „Wer hat gerade offen?“ informieren.

Der Button findet sich direkt auf der Startseite: www.schwaz.at.

Hinweis: Ob der Eislaufplatz offen hat, wird täglich um 13 Uhr aktualisiert.



AUF DEN
PUNKT
GEBRACHT!

UNSERE NEUEN MITARBEITERINNEN

Die Stadtmarketing und Saalmanagement Schwaz GmbH ist zu 100 Prozent eine Tochter der Stadt Schwaz. Die GmbH ist mit Aufgaben des Stadtmarketings, mit der Austragung von Events, dem Betrieb des Veranstaltungszentrums SZentrum und mit Marketing für die Silberstadt betraut. Die neuen MitarbeiterInnen im SZentrum stellen wir Ihnen an dieser Stelle vor. Herzlich Willkommen im Team!



Petra Aigner

Seit September 2022 ist Petra Aigner die erste Anlaufstelle im Stadtmarketing für alle BesucherInnen und VeranstalterInnen und kümmert sich um Administration, Buchhaltung, Vermietung (SZentrum) und um alle Märkte in der Stadt.

☎ 05242/6960-101

✉ p.aigner@schwaz.at



Andreas Brunner

Andreas Brunner ist zuständig für die Eventplanung, Pressearbeit, den Internet- und Social Media-Auftritt sowie für diverse Marketingaktivitäten. Der Innsbrucker mit beruflichen Wurzeln in Schwaz ist seit Oktober 2022 Teil der GmbH.

☎ 05242/6960-103

✉ a.brunner@schwaz.at



Vanessa Danler

Der kreative Kopf des Stadtmarketings ist Vanessa Danler. Sie kümmert sich um Grafik, Designs und Ankleber sowie um den Eventkalender und teilweise um Social Media. Die kreative Designerin mit Liebe fürs Detail arbeitet seit Jänner 2022 im Unternehmen.

☎ 05242/6960-109

✉ v.danler@schwaz.at



Mathias Ringler

Seit August 2022 bereichert Mathias Ringler das Stadtmarketing-Team. Der junge Allrounder setzt diverse Projekte und Events um. Er ist außerdem für die operative Planung zuständig und kümmert sich um die Displaywerbung.

☎ 05242/6960-105

✉ m.ringler@schwaz.at



GEMEINDERÄTIN

MAG.^A EVA BEIHAMMER

REFERENTIN FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT & INTEGRATION
Liste Team Zukunft Victoria Weber

Eva Beihammer ist Betriebswirtin und seit 37 Jahren in diversen Betrieben meist in der Verwaltung beschäftigt, seit 2000 Unternehmensberaterin für Finanz- und Rechnungswesen und derzeit im Familienbetrieb tätig. Sie hat eine Tochter und ist in einigen Vereinen in verschiedenen Funktionen aktiv, unter anderem als Obfrau des Pensionistenverbandes Schwaz.

Seit 2016 gehört sie dem Schwazer Gemeinderat an und ist in der aktuellen Periode für den Sozial-, Gesundheits- und Integrationsbereich zuständig. Weiters ist sie Mitglied in den Ausschüssen für Verkehr, Wirtschaft, Finanzen, Schulen und Senioren sowie im Prüfungsausschuss.

Für Beihammer hat Schwaz vor allem im sozialen Bereich unglaublich viel zu bieten. Der Bedarf wird in den nächsten Jahren noch weiter steigen, ist sie überzeugt. Durch die gute Vernetzung der einzelnen Institutionen und Vereine sollen die Kräfte aller gebündelt werden, um noch effizienter helfen zu können. Knapper werdende Mittel müssten eventuell umgeschichtet werden, um den sozialen Aufgaben weiter gerecht werden zu können.

Im Bereich der Integration ist ihr wichtig, dass Beschäftigungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen, da so die Akzeptanz für Menschen auf der Flucht steigt und eine Tagesstruktur unterstützt wird. Dass in Bezug auf die Flüchtlingsthematik und die Wirtschaftsmigration ein EU-weites Gesamtkonzept benötigt werde, sei offensichtlich.



2. BGM^{IN} STELLVERTRETER

MAG. MATTHIAS ZITTERBART

REFERENT FÜR WIRTSCHAFT UND INNOVATION
Liste Bürgermeisterteam Hans Lintner

Matthias Zitterbart ist in Schwaz zur Schule gegangen und studierte Politik und Wirtschaft in Wien. Dort arbeitete er in der Abfallwirtschaft, mit Schwerpunkt Umweltpädagogik. Nach seiner Rückkehr nach Schwaz stieg er in den Familienbetrieb ein, den er mittlerweile in dritter Generation leitet. Mit seiner Frau und Tochter verbringt er gerne Zeit in der Natur, betreibt in seiner Freizeit Sport und engagiert sich in Vereinen.

Als Obmann des Ausschusses Wirtschaft und Innovation setzt er sich für den Arbeits- und Wirtschaftsstandort Schwaz ein. „In unserer Stadt gibt es viele attraktive Arbeitsplätze und engagierte ArbeitnehmerInnen und Selbstständige, die Spitzenleistungen vollbringen. Unsere Aufgabe in der Politik ist es, die Rahmenbedingungen zu schaffen, damit sich unser Standort weiterentwickelt. Dazu sind Innovationen notwendig, technisch wie organisatorisch.“

Vom Kinderbetreuungsplatz für Kinder arbeitender Eltern, über die Wirtschafts- und Lehrlingsförderung bis zu effizienten Behördenverfahren. Vor allem das Modell der Kreislaufwirtschaft werde die nächsten Jahrzehnte prägen. Es erfordere eine umfassende Transformation unserer Wirtschaft und könne nur durch Partizipation von allen Teilen der Gesellschaft gelingen. Als ehemaliger Sportreferent ist ihm das Vereinswesen in Schwaz nach wie vor ein persönliches Anliegen. Ohne die unzähligen Mitglieder und ehrenamtlichen FunktionärInnen wäre Schwaz nicht so lebenswert, wie es ist.



SILBER- LÖWE FÜR GEORG SCHÄRMER



Moderator Peter Hörhager, Sozialreferentin Eva-Maria Beihammer, Bürgermeisterin Victoria Weber, Lions-Präsident Georg Janovsky, Preisträger Georg Schärmer, Bischof Hermann Glettler und Verena Gutleben (v.l.)

„Der Georg kämpfte wie ein Löwe, wenn es darum ging, sozial Schwachen zu helfen – er hat also diesen Silberlöwen mehr als verdient!“ So begründete Moderator Peter Hörhager die Vergabe des mit 10.000 Euro dotierten Sozialpreises an den langjährigen Caritas-Direktor Georg Schärmer. Dieser befindet sich in guter Gesellschaft, da der Silberlöwe schon an die Hospizbewegung, die Kinderkrebshilfe, Autor Felix Mitterer, Prof. Lukas Huber, Ingrid Schlierenzauer und die in Afrika tätige Ärztin Maria Schiestl vergeben wurde.

Der Lions Club und die Stadtgemeinde, welche je zur Hälfte das Preisgeld zur Verfügung stellen, bedankten sich mit einem Festakt im Rathaus Schwaz beim Preisträger für seine wertvollen Dienste. Der Ehrung wohnten unter anderem Bischof Hermann Glettler, Ursula Mattersberger (Kinderkrebshilfe) sowie Georg Schärmers langjährige Büroleiterin Verena Gutleben bei.

An diese gab der Geehrte sofort den Preisscheck weiter – das Geld kommt je zur Hälfte dem Barbara-Laden in Schwaz und einer Jugendwohngemeinschaft in Landeck zugute.



PREIS- VERDÄCHTIGES KULTURTREIBEN



Preisgekrönt: Regisseurin und Schauspielerin Caroline M. Hochfelner, Kulturreferentin Iris Mailer-Schrey, Obfrau des Theater ohne Pözl Karin Mascher, Künstler Rens Veltman, Bürgermeisterin Victoria Weber, Dramatikerin Lisa Wentz und Bezirkshauptmann Michael Brandl (v.l.)

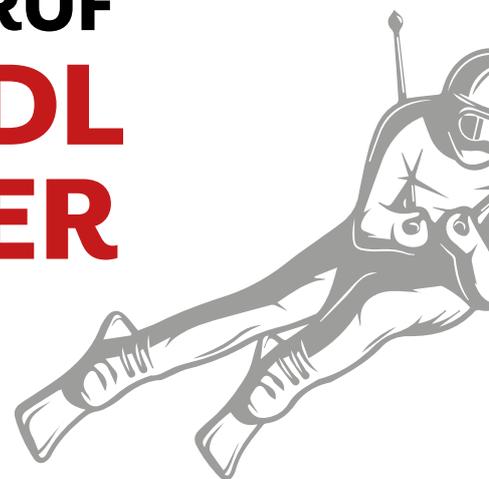
Beim Kulturempfang Mitte Dezember im Rathaus war man sich einig: Das Schwazer Kulturleben und die Kulturtreibenden sind preisverdächtig und das im wahrsten Sinne des Wortes, haben doch im vergangenen Jahr drei Kulturschaffende Außergewöhnliches geschafft.

Der Künstler Rens Veltman wurde mit dem Tiroler Landespreis für Kunst ausgezeichnet. Das Theater ohne Pözl mit Obfrau Karin Mascher erhielt für die Erfolgsproduktion „Mord im Orientexpress“ den Tiroler Volksbühnenpreis, und die Dramatikerin Lisa Wentz machte gleich österreichweit von sich reden, indem sie 2022 den Nestroy-Preis für ihr Stück „Adern“ entgegennehmen durfte. Anlässlich dieser drei Erfolge lud die Stadtgemeinde mit Bürgermeisterin Victoria Weber, Kulturreferentin Iris Mailer-Schrey, Bezirkshauptmann Michael Brandl und vielen weiteren GratulantInnen zu einem offiziellen Empfang in den Gemeinderatssitzungssaal.

Im Zuge dessen konnte gar nicht oft genug betont werden, wie glücklich man sich als KulturliebhaberInnen schätzen könne, in Schwaz wohnen und vor allem das kulturelle Angebot erleben zu dürfen.



EIN NACHRUF TRAUDL HECHER



*Sie war eine Ausnahmeathletin
und wahre Könnerin des Skisports.*

Ihrer Heimatstadt Schwaz blieb sie bis zuletzt tief verbunden. Waltraud „Traudl“ Görgl, geborene Hecher, ist am 10. Januar 2023 im 80. Lebensjahr verstorben.

Traudl Hecher war in den 1960er Jahren eine der erfolgreichsten Skirennläuferinnen. Hätte es damals den alpinen Weltcup schon gegeben, hätte sie drei Mal die Gesamtwertung gewonnen und wäre zwei Mal Gesamtzweite geworden. Sie gewann in allen klassischen Disziplinen und war zehn Mal Österreichische Meisterin. Mit nur 16 Jahren gewann Traudl Hecher als jüngste Olympionikin bei den Olympischen Winterspielen 1960 in Squaw Valley in der Abfahrt eine Bronzemedaille. Diese Medaille und der vorherige Sieg der Abfahrt am Hahnenkamm in Kitzbühel waren ihr großer Durchbruch im internationalen Skirennsport. Bei den Olympischen Winterspielen 1964 in Innsbruck gewann sie eine weitere Bronzemedaille. Am Höhepunkt ihrer Karriere zählte Traudl Hecher in allen Disziplinen zu den erfolgreichsten Skirennsportlerinnen weltweit.

Waltraud Hecher wurde als das jüngste von drei Kindern von Hanni und Sepp Hecher in Schwaz geboren. Schon früh brachte Sepp Hecher seine Kinder zum Skisport und förderte seine Tochter ak-

tiv. Er war Mitbegründer des zweiten Schwazer Skivereins, der Turnerschaft Zweigverein Skilauf. Traudl Hecher gewann als Fünfjährige das Abschlussrennen eines Kinderskitages und stieg später über den Tiroler Nachwuchskader in die Mannschaft des Österreichischen Skiverbandes (ÖSV) auf.

Als 1960 der Skilift von der Rodelhütte bis zum Hecher gebaut wurde, übernahm Sepp Hecher die Skihütte und führte sie mit viel Herzblut über viele Jahre hinweg. Am Hausberg der

SchwazerInnen erinnert heute noch das „Hecherhaus“ an die berühmte Skirennläuferin. Fotos und Artefakte zeugen im liebevoll dekorierten Berggasthof von der Geschichte des Hauses und von der Verbundenheit zur Familie Hecher, war sie doch lange ihre Heimat. Traudls Porträt und ihr Lächeln finden sich sogar im Logo der Hütte wieder.

Im Sommer 1967 beendete Traudl Hecher mit nur 24 Jahren ihre Skikarriere. Nach ihrer Heirat mit Toni Görgl zog sie in die Steiermark, gründete eine



Im Jahr 2003 bei einem Empfang zu ihrem 60. Geburtstag im Rathaus.



1960 mit ihren Eltern beim Empfang nach der Bronzemedaille bei den Olympischen Spielen in Aspen



Traudl Hecher 1966 bei den Alpinen Skimeisterschaften



Bei einer Pokalübergabe im Jahr 1966

Familie und wurde Mutter von drei Kindern: Stephan, Elisabeth und Andreas. Zwei ihrer Kinder, Elisabeth und Stephan, schlugen, gleich wie ihre erfolgreiche Mutter, eine Skikarriere ein. Stephan gewann zwei Weltcuprennen, Elisabeth gleich sieben.

Zudem wurde Elisabeth, „Lizz“ Görgl in Garmisch-Partenkirchen Doppel-Weltmeisterin in der Abfahrt und im Super-G, nachdem sie 2010 in Vancouver wie einst ihre Mutter zwei Olympia-Bronzemedailen in der Abfahrt und im Riesentorlauf erobert hatte.

Vor sieben Jahren kehrte Traudl Hecher in ihre Heimatstadt zurück. Sie fühlte sich Schwaz immer verbunden. Zuletzt erzählte sie vor zwei Jahren bei der Veranstaltung „Starke Frauen der Silberstadt Schwaz“ aus ihrem Leben und beeindruckte viele mit ihren selbstgemalten Bildern. Traudl Hecher wurde am 20. Jänner 2023 auf Wunsch ihrer Familie in der Kirche St. Barbara verabschiedet.



Traudl Hecher Görgl mit einem von ihr gemalten Bild

UNSER STADTBUDGET

BREITES ENTLASTUNGSPAKET

In der letzten Sitzung vor dem Jahreswechsel hat der Gemeinderat traditionell das Stadtbudget für das kommende Kalenderjahr beschlossen. Wichtigste Neuerung: Die Gebühren bleiben auf demselben Niveau wie im Jahr 2022. Man wolle die Teuerung, wo es möglich ist, abfedern, so Bürgermeisterin Victoria Weber.



Sportreferent Lukas Stecher, Bürgermeisterin Victoria Weber, Referentin für Schule, Aus- und Weiterbildung Barbara Saxl (v.l.n.r.)

Abfallgebühren, Eintrittspreise für die Kunsteislaufbahn oder etwa die Abgaben für die Entlehnung von Medien in der Stadtbücherei – all diese Gebühren bleiben im Jahr 2023 unverändert. Diesem Antrag des Finanzausschusses sind im Gemeinderat alle Parteien einstimmig gefolgt. Damit sollen die Schwazerinnen und Schwazer direkt entlastet werden. Die Kindergartengebühren werden mit 1. März 2023 umgestellt. Ab dann wird der Kindergartenbesuch für alle Kinder, die die Betreuungseinrichtungen am Vormittag besuchen, kostenlos. Man habe ein breites Ent-

lastungspaket für die SchwazerInnen geschnüpft, ist Bürgermeisterin Weber überzeugt. „Wir drehen an jenen Schrauben, an denen wir als Stadtgemeinde drehen können“, erklärt die Bürgermeisterin. „Auf die Stadt kommen dadurch natürlich Mehrbelastungen zu. Aus persönlicher Überzeugung sehe ich es aber als unsere dringendste Aufgabe, den Menschen in dieser Teuerungswelle entgegenzukommen und ihren Alltag zu entlasten.“

Für Stadtrat und Sportreferent Lukas Stecher setzt man damit ein wichtiges

Zeichen: „Sport und Bewegung ist für die Gesundheit unentbehrlich. Wir stellen damit den Zugang für die SchwazerInnen auch weiterhin sicher.“

Übereinstimmend sieht das Barbara Saxl, was die Gebühren für die Stadtbücherei anbelangt. Als Referentin für Schule, Aus- und Weiterbildung setzte sie sich dafür ein, dass der Zugang zu Bildung unkompliziert bleibt: „Die Menschen müssen derzeit für die täglichen Belange tief in ihre Geldbörse greifen. Da ist es unser Auftrag, sie zu entlasten, wo wir können.“

DIE DETAILS

Der Gemeinderat hat einen Voranschlag für das Haushaltsbudget im Jahr 2023 in der Höhe von 44,7 Millionen einstimmig beschlossen.

Über 360 Seiten dick ist der Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2023. Viel Arbeit für die MitarbeiterInnen des städtischen Kammeramtes. Finanziell steht die Stadtgemeinde auf soliden Beinen. Die eingeplanten Ausgaben für das anstehende Jahr sind durch die Einnahmen gedeckt. Wie bereits berichtet, werden Gebühren nicht erhöht und bleiben auf dem gewohnten Niveau von 2022.

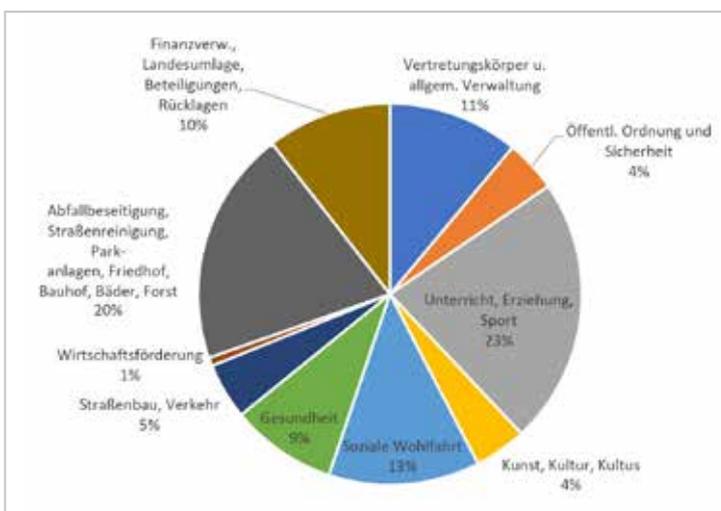
Auf Mieterhöhungen in den städtischen Mietwohnungen wird verzichtet, lediglich die Betriebskosten steigen. „Gleichzeitig fördern wir weiterhin unser gutes Miteinander und unterstützen unsere Vereine großzügig“, so die Bürgermeisterin. Die Stadt investiert in die Digitalisierung der Schulen und stellt mehr finanzielle Mittel für Grünräume bereit. Die erste Rate für die neue Steinbrücke mit einer halben Million Euro

wird in diesem Jahr fällig. Großprojekte wie eben die neue Brücke und der Umbau des Café Central werden im Jahr 2023 das Budget der Stadt belasten. Die Sanierung und Überdachung des Mehrzwecksportplatzes im Osten und die Bauphase Zwei der Volksschule Johannes Messner werden von der Tochtergesellschaft Immobilien Schwaz GmbH & Co KG durch Darlehen finanziert. Die Stadt übernimmt lediglich die Haftung hierfür.

Die Stadtchefin sieht positiv in die Zukunft, trotz der durch die Teuerung angespannten Lage. „Unsere starke Wirtschaft in Schwaz steht uns hilfreich zur Seite. Die Kommunalsteuereinnahmen sind auf einem guten Niveau, und die Stadt wirtschaftet solide und konsequent“, erläutert Weber. „Wie wir uns das alles leisten können? Wir planen kleine Einsparungen, welche vertretbar sind.“

Finanzierungshaushalt Bereichsbudget 1. und 2. Ebene (in Euro)

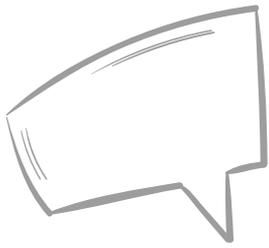
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	4.866.300
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1.948.200
Unterricht, Erziehung, Sport	9.979.600
Kunst, Kultur, Kultus	1.943.800
Soziale Wohlfahrt	5.627.400
Gesundheit	3.957.700
Straßenbau, Verkehr	2.102.700
Wirtschaftsförderung	315.500
Abfallbeseitigung, Straßenreinigung, Parkanlagen, Friedhof, Bauhof, Bäder, Forst	8.792.400
Finanzverwaltung, Landesumlage, Beteiligungen, Rücklagen	4.641.400
	44.175.000



1. und 2. Ebene des Bereichsbudgets für das Jahr 2023

GEPLANTE AUSGABEN

- Straßensanierungen, Instandhaltungen: € 450.000,-
- Freiwillige Feuerwehr – Nachbeschaffung Uniformen und Betriebsausstattung: € 45.000,-
- Freiwillige Feuerwehr – Anschaffung Drehleiter: € 900.000,-
- Erlebnis- und Familienbad – Sanierungsarbeiten: € 65.000,-
- Grünanlagen: € 116.000,-
- Parkanlage Weidach: € 350.000,-
- Austausch Traktor Forst: € 170.000,-
- Forstwege, Sanierung Forstweg Pfeifer-Rappach: € 25.000,-
- Café Central: € 650.000,-



WORÜBER SCHWAZ SPRICHT



VIELE THEMEN – EINE STADT

unserSchwaz bringt auf den Punkt, was die Schwazer Bevölkerung aktuell beschäftigt.



Thomas Hatzl (Leiter des Sozialamtes der Stadt Schwaz), Hermann Schmiderer (Vorsitzender Überprüfungsausschuss), Karl-Heinz Greil (GF Stadtwerke Schwaz), Bürgermeisterin Victoria Weber, Eva Beihammer (Referentin für Soziales, Gesundheit und Integration), Gerhard Steidl (Präsident Kiwanis), Georg Janovsky (Präsident Lions) und Ernst Moser (Präsident Rotary) (v.l.n.r.)



Härtefallfonds für von Teuerung betroffene SchwazerInnen

In der letzten Gemeinderatssitzung des Jahres 2022 haben alle Parteien einstimmig einem Härtefallfonds für Schwazer Familien und BürgerInnen zugestimmt, die besonders von den hohen Lebenskosten betroffen sind. Mehr als 40.000 Euro an finanziellen Mitteln wurden von den Stadtwerken Schwaz, den Schwazer Serviceclubs, der Stadtgemeinde und privaten Spendern für diese Fördermaßnahme bereitgestellt. Diese Mittel sollen vor allem jenen zugutekommen, die besonders stark von der aktuellen Teuerungswelle betroffen sind. „Schnelle und unbürokratische Hilfe lautet hier das Stichwort“, so Bürgermeisterin Victoria Weber. Der Fonds hat seine Tätigkeit mit Beginn des Jahres 2023 aufgenommen. Alle Informationen dazu erhalten BürgerInnen auf der Homepage der Stadt Schwaz sowie im Sozialamt im Rathaus. Die Vergabe der Gelder erfolgt durch ein Gremium, dem unter anderem die Bürgermeisterin, die Sozialreferentin sowie der Sozialamtsleiter Thomas Hatzl angehören. Der Härtefallfonds stellt hierbei ein soziales Hilfsinstrument mit vergleichsweise höheren Einkommensobergrenzen dar. „So bleiben wir auch im Einzelfall handlungsfähig und können Hilfe eher garantieren“, erläutert die Bürgermeisterin.



Kontakt
Sozialamt im Rathaus
(3. Stock)

☎ 05242/6960-314



Flüchtlingsunterkunft bezogen

Kurz vor Weihnachten kamen knapp 40 geflüchtete Menschen aus verschiedenen Ländern nach Schwaz und wurden im ehemaligen AMS-Gebäude in der Swarovskistraße untergebracht. Die Flüchtlingsunterkunft wird von den Tiroler Sozialen Diensten und somit vom Land Tirol betrieben und geführt. Zwei Betreuer der Tiroler Sozialen Dienste sind für dieses Heim verantwortlich und die Ansprechpartner für die Bevölkerung. Von der Stadt Schwaz wurde mit dem Land Tirol eine Maximalbelegung von 90 Personen für das Flüchtlingsheim vereinbart. Ein Deutschkurs-Angebot sowie Beschäftigungsmöglichkeiten in Schwazer Einrichtungen, wie etwa den Altenwohnheimen, Parkanlagen oder Sozialzentren, helfen bei der Integration der Menschen in unserer Stadt. Die Sicherheit wird durch Security und die Polizei überprüft.



HOTLINE

(Mo. bis Fr. von 8:00 bis 18:00 Uhr)

☎ 0800/202550

✉ info@tsd.gv.at

Über eine eigens eingerichtete Hotline bzw. E-Mail-Adresse können Schwazerinnen und Schwazer direkt mit den BetreuerInnen der Tiroler Sozialen Dienste Kontakt aufnehmen. Die Fragen werden auf diesem Weg beantwortet, Ängste und Sorgen ernst genommen, Anregungen aufgenommen und etwaige Meldungen zu Beobachtungen und Erfahrungen registriert.

Zukünftig mehr Fokus auf Grünraum

Anfang des Jahres 2023 mussten in der Spornbergerstraße und vor der Spitalskirche im Bereich der Steinbrücke Bäume im öffentlichen Raum gefällt werden – sehr zum Missfallen von Bürgermeisterin Victoria Weber.

Im Bereich der Einmündung der Swarovskistraße in die Spornbergerstraße, ein Kurvenbereich, entsteht der zentrale Teil des Bauprojektes „Schwaz Urban“, ein mehrstöckiges Mehrzweckgebäude mit Wohnungen, Gewerbeflächen und einem städtischen Kindergarten. „In diesem Bereich müssen wir für einen sicheren Übergang und einen Gehsteig entlang des Neubaus sorgen. Im Notfall muss das Gebäude für Einsatzorganisationen gut erreichbar sein. Aus diesem Grund blieb uns leider keine andere Wahl“, erklärt Weber. Zukünftig sollen sich solche Fälle nicht mehr wiederholen. Die Bürgermeisterin wird genaueres Augenmerk auf die Grünraumgestaltung bei größeren Bauprojekten in der Silberstadt legen. „Alte Bäume müssen erhalten werden und dürfen nicht Bauarbeiten zum Opfer fallen. Jeder Baum, der im städtischen Bereich aufgrund von baulichen Maßnahmen gefällt wird, ist ein Baum zu viel.“





IHRE ANLIEGEN UNSER SERVICE

Im dritten Stock des Rathauses befindet sich die erste Anlaufstelle für Anfragen, welche die Kinderbetreuungs- und Bildungseinrichtungen betreffen. Mit Kathrin Danler kümmert sich eine kompetente Ansprechperson um alle Anliegen der Schwazer Eltern sowie um eine gelungene Zusammenarbeit zwischen städtischen und privaten Einrichtungen. Benötigen Sie für Ihr Kind einen Platz in einem Kindergarten, einer Kinderkrippe oder in den städtischen Horten, dann ist Kathrin Danler Ihre Kontaktperson.



**Koordinatorin
Kathrin Danler**

☎ 05242/6960-318
☎ 0676/83697319
✉ k.danler@schwaz.at

Montag bis Donnerstag:
8:00 bis 12:00 Uhr

Ich möchte mein Kind für das Kinderbetreuungsjahr 2023/2024 für einen Kindergarten, eine Krippe oder einen Hort anmelden. Wo und wie kann ich das erledigen?

Die Anmeldung ist vom **20. bis 24. Februar 2023 online** über die Website der Stadt Schwaz www.schwaz.at möglich. Der Link wird dort rechtzeitig freigestellt. Persönlich können Sie Ihr Kind am **27. und 28. Februar** vor Ort im **Rathaus** anmelden.

Die neue Regelung für den kostenlosen Vormittagsbesuch bis 13:00 Uhr betrifft alle Schwazer Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren, die einen städtischen Kindergarten besuchen. Bezüglich weiterer Refundierungen erhalten Sie genauere Informationen auf unserer Webseite oder direkt auf Nachfrage bei Kathrin Danler.

Ich habe vom kostenlosen oder ermäßigten Kindergartenbesuch gehört. Wen betrifft das?

Ich melde mein Kind zum ersten Mal für einen Kindergartenbesuch an. Kann ich mir aussuchen, welches Haus mein Kind besuchen wird?

Die Kinder werden nach Alter und Berufstätigkeit der Eltern gereiht und den verfügbaren Plätzen von der Stadtgemeinde Schwaz zugeteilt. Bei Berufstätigkeit ist es notwendig, eine Arbeitsbestätigung beizulegen. Alle Kindergärten der Stadt Schwaz liegen innerhalb von zehn Minuten Fahrzeit, somit ist eine leichte Erreichbarkeit garantiert. Bevor Sie einen Platz zugesagt bekommen, findet eine Absprache aller Einrichtungen statt, damit Plätze nicht doppelt besetzt werden. Offenheit seitens der Eltern erleichtert die Zuteilung.



Alle Details zu den städtischen Kinderbildungseinrichtungen erfahren Sie auf den nächsten Seiten in diesem Heft!



unsere KINDERBILDUNGS- EINRICHTUNGEN

Außerhäusliche Betreuung stärkt und fördert die Entwicklung von Kindern in vielerlei Weise. Sie fördert soziale und emotionale Fähigkeiten ebenso wie den Spracherwerb. Der Aufbau von Bindungsbeziehungen zu Erwachsenen und Spielbeziehungen zu anderen Kindern außerhalb des Elternhauses stellt nachweislich eine große Entwicklungschance für Kinder dar. Zudem ist eine Vereinbarkeit von Familie und Beruf ohne Kinderbetreuung nicht möglich. Die Stadt Schwaz ist bemüht, das attraktive, flexible und kostengünstige Angebot an Kinderbetreuungsmöglichkeiten ständig weiterzuentwickeln. Auf den nächsten Seiten finden Sie einen Überblick zum gesamten Angebot an Kinderbildungseinrichtungen.



**Kindergartenbesuch
bis 13:00 Uhr
kostenlos**

Ab März 2023 wird die Gebührenabrechnung in allen städtischen Kinderbildungseinrichtungen geändert. Der Besuch eines Kindergartens ist bis 13:00 Uhr kostenlos. Die restlichen Tarife werden auf eine reale Tagesabrechnung umgestellt. Mehr Details zu den Gebühren finden Sie beim Scan dieses QR-Codes.

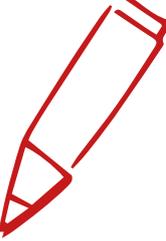


KINDERGÄRTEN

1. **Anna** Kindergarten & -krippe
Pennerfeld 17a
2. **Barbara** Kindergarten & -krippe
Johannes-Messner-Weg 2
3. **Dr. Wlasak** Kindergarten & -krippe
Dr.-Wlasak-Straße 27
4. **Falkenstein** Kindergarten & -krippe
Falkensteinstraße 28
5. **Lore Bichl** Kindergarten & -krippe
Franz-Ullreich-Straße 3a
6. **Tannenberg** Kindergarten & -krippe
Tannenberggasse 3

HORTE

7. **Dr. Wlasak** Hort
Dr.-Wlasak-Straße 27
8. **Falkenstein** Hort
Falkensteinstraße 28
9. **Lore Bichl** Hort
Franz-Ullreich-Straße 3a



DIE STÄDTISCHEN KINDERGÄRTEN UND -KRIPPEN

Die Stadt Schwaz betreibt derzeit sechs Kindergärten mit einem Betreuungsangebot für rund 350 Kinder im Alter von eins bis sechs Jahren. In naher Zukunft wird ein weiterer Kindergarten im Projekt „Schwaz Urban“ in der Spornbergerstraße eröffnet und damit die Betreuungslücke nördlich des Inns geschlossen werden.

Anna

Angebot:

1 Kinderkrippengruppe mit 12 Kindern im Alter von 1 bis 3 Jahren pro Tag,
2 Kindergartengruppen mit je 20 Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren

Nina Neururer (Leiterin)

📍 Pennerfeld 17a
☎️ 0676/83697375
oder 05242/6901-555
✉️ annakg@schwaz.net



Barbara

Angebot:

NEU!

1 Kinderkrippengruppe mit 12 Kindern im Alter von 1 bis 3 Jahren pro Tag - **neu seit Herbst 2022**,
3 Kindergartengruppen mit je 20 Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren, 1 Integrationsgruppe mit 15 Kindern (davon drei Kinder mit besonderen Bedürfnissen)

Laura Speckbacher (Leiterin)

📍 Johannes-Messner-Weg 2
☎️ 0676/83697291
✉️ barbarakg@schwaz.net



Dr. Wlasak

Angebot:

1 Kinderkrippengruppe mit 12 Kindern im Alter von 1 bis 3 Jahren pro Tag, 2 Kindergartengruppen mit je 20 Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren

Julia Flörl (Leiterin)

📍 Dr.-Wlasak-Straße 27
☎️ 0676/83697281
✉️ wlasakkg@schwaz.net





Falkenstein

Angebot:

1 Kinderkrippengruppe mit 12 Kindern im Alter von 1 bis 3 Jahren pro Tag, 1 Kindergartengruppen mit je 20 Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren

Katharina Farkas (Leiterin)

📍 Falkensteinstraße 28

☎️ 0676/83697268

✉️ falkensteinkg@schwaz.net



Lore Bichl

Angebot:

1 Kinderkrippengruppe mit 12 Kindern im Alter von 1 bis 3 Jahren pro Tag, 2 Kindergartengruppen mit je 20 Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren, 1 Integrationsgruppe mit 15 Kindern (davon drei Kinder mit besonderen Bedürfnissen)

Chiara Marketz (Leiterin)

📍 Franz-Ullreich-Straße 3a

☎️ 0676/83697283

✉️ lorebichlkg@schwaz.net



Tannenberg

Angebot:

1 Kinderkrippengruppe mit 12 Kindern im Alter von 1 bis 3 Jahren pro Tag, 3 Kindergartengruppen mit je 20 Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren

Edith Mikula (Leiterin)

📍 Tannenberggasse 3

☎️ 0676/83697284

✉️ tannenberkg@schwaz.net



„Die Kinderbetreuung bietet schon den Kleinsten die Möglichkeit, in einem gut vorbereiteten Umfeld erste Lern- und Spielerfahrungen mit Gleichaltrigen zu machen. Deshalb sind wir als PolitikerInnen gefordert, ein breit gefächertes Kinderbetreuungsangebot für jede Altersgruppe zu schaffen, damit Schwazer Eltern selbst entscheiden können, welche Einrichtung für sie am ansprechendsten ist, um Familie, Beruf und pädagogische Ansichten vereinen zu können.“

STRⁱⁿ Mag.^a Julia Muglach, Referentin für Familie





DIE STÄDTISCHEN HORTE

Das Angebot an Betreuungsplätzen für Schulkinder ab sechs Jahren am Nachmittag wurde in den letzten Jahren kontinuierlich ausgebaut. Derzeit gibt es in Schwaz drei SchülerInnen-Horte, die eine hochwertige Betreuung von Montag bis Freitag jeweils von 11:30 bis 17:30 Uhr für Kinder, die eine Volksschule besuchen, anbieten. Zusätzlich bieten die Horte eine Ferienbetreuung für SchülerInnen auch am Vormittag an. Die Kinder können eine warme Mahlzeit im Zuge eines Mittagessens zu sich nehmen. Die PädagogInnen achten darauf, dass die Hausübungen erledigt werden. Abgesehen von den schulischen Aufgaben kommen Spiel und Spaß nicht zu kurz.

Dr. Wlasak

Angebot: 2 Hortgruppen mit je 18 Kindern
Der Hort ist im selben Gebäude wie der Kindergarten und die Kinderkrippe untergebracht. Im Wlasak-Hort kocht Reinhard Aigner täglich für die Kinder unter Berücksichtigung regionaler Produkte frische, gesunde Speisen.

Magdalena Aigner (Leiterin)

📍 Dr.-Wlasak-Straße 27

☎️ 0676/83697280

✉️ wlasakkg@schwaz.net



Falkenstein

Angebot: 2 Hortgruppen mit 40 Kindern pro Tag
Der Falkenstein-Hort wurde im Jahr 2020 eröffnet. Die Räumlichkeiten befinden sich im Haus der Generationen, direkt neben dem Sprengel Schwaz und dem Falkenstein-Kindergarten.

Johannes Kammerlander (Leiter)

📍 Falkensteinstraße 28

☎️ 0676/83697376

✉️ falkensteinhort@schwaz.net



Lore Bichl

Angebot: 1 Hortgruppe mit 20 Kindern pro Tag
Der Lore Bichl Hort befindet sich im gleichnamigen Kindergarten im Postpark und wurde ein Jahr nach der Eröffnung des Kindergartens installiert.

Chiara Marketz (Leiterin)

📍 Franz-Ullreich-Straße 3a

☎️ 0676/83697283

✉️ lorebichlkg@schwaz.net



Die Tarife für die Hort-Besuche finden Sie mit Scan des folgenden QR-Codes auf der Website der Stadt Schwaz (Tarife 10 bis 13).



DIE SCHULISCHE MITTAGS- & FERIENBETREUUNG

Neben der Nachmittagsbetreuung in den Horten bietet die Stadt Schwaz an allen Pflichtschulen eine Mittagsbetreuung von 11:45 Uhr bis 14:00 Uhr (Volksschulen) bzw. 16:15 Uhr (Mittelschulen) mit der Möglichkeit einer warmen Mahlzeit direkt in den Schulen an. Die verbindliche Jahresanmeldung zu dieser schulischen Mittagsbetreuung erfolgt immer zu Beginn des Schuljahres direkt über die Schulen. Organisiert und abgewickelt wird die Mittagsbetreuung von der Stadtgemeinde Schwaz.



Mittagsbetreuung in den Volksschulen Hans Sachs und Johannes Messner

Montag bis Freitag: 11:45 Uhr bis 14:00 Uhr
Die Betreuung beinhaltet ein Mittagessen und freies Spiel, allerdings keine Hausübungsbetreuung.



Schulische Tagesbetreuung in der Allgemeinen Sonderschule (ASO)

Montag bis Donnerstag: bis 16:15 Uhr



Schulische Tagesbetreuung an den Mittelschulen 1 und 2

Montag bis Donnerstag: bis 16:15 Uhr & Freitag: bis 16:00 Uhr
Die Tagesbetreuung an den Mittelschulen beinhaltet ein Mittagessen, Hausübungsbetreuung bzw. Lernzeit und Freizeit.
Koordination und Kontakt: Direktionen Mittelschule



Ferienbetreuung für VolksschülerInnen

Montag bis Freitag: 7:30 Uhr bis 14:00 Uhr, optional mit (bis 14:00 Uhr) oder ohne (bis 13:00 Uhr) Mittagessen
Während der Herbst- und Semesterferien sowie drei Wochen im Juli (in den Sommerferien) und an Feiertagen bietet die Stadtgemeinde Schwaz eine Ferienbetreuung an einer der beiden Volksschulen an.
Die Anmeldung erfolgt immer vor den jeweiligen Ferien über die Schulen.



KONTAKT IM RATHAUS

Mag.^a Bernadette Garsleitner
Franz-Josef-Straße 2, 3. Stock

☎ 05242/6960-312
✉ b.garsleitner@schwaz.at



Die Tarife für die schulische Mittagsbetreuung finden Sie mit Scan des QR-Codes auf der Website der Stadt Schwaz (Tarif 14 bis 16).





PRIVATE BETREUUNGSEINRICHTUNGEN

In der Silberstadt Schwaz gibt es ein großes Angebot an privat geführten Kinderbetreuungseinrichtungen. Eltern und Erziehungsberechtigte können je nach pädagogischem Konzept eine für sie passende Einrichtung finden. Auf den nächsten Seiten finden Sie die Kontaktadressen all dieser Einrichtungen. Die Anmeldung erfolgt direkt bei den jeweiligen Institutionen.

Kindergarten der Vielfalt – St. Martin



Angebot:

1 Integrationsgruppe mit 15 Kindern
(davon drei Kinder mit besonderen Bedürfnissen)

Kontakt: Sarah Rupp (Leiterin)

📍 St. Martin 16
☎ 05242/62303
✉ office@kindergarten-dervielfalt.at

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 7:30 Uhr bis 14:30 Uhr
(auf Wunsch mit Mittagstisch)

Hinweis: Der Kindergarten ist in den Weihnachtsferien, in der Osterwoche, an gesetzlichen Feiertagen und im August geschlossen.

🌐 www.kindergarten-dervielfalt.at

Kindergarten, Kinderkrippe des Tiroler Sozialdienstes



Angebot:

1 Kinderkrippengruppe mit 12 Kindern
1 Kindergartengruppe mit 20 Kindern

Kontakt: Angelika Feix (Kinderkrippe)

Ronja Larcher (Kindergarten)
📍 Lahnbachgasse 7
☎ 05242/62250 oder 0664/8603427
✉ kg-schwazsozialdienst@tsn.at

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag: 7:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Freitag: 7:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Hinweis: ganzjährig/ganztätig geöffnet,
zwei Schließtage im Jahr, mit Mittagstisch

🌐 www.tiroler-sozialdienst.at

Waldorf-Kindergarten und Krippe



Angebot:

1 Kinderkrippengruppe
1 Kindergartengruppe

Kontakt: Rita Bogar (Kinderkrippe)

Evelyn Kubik (Kindergarten)
📍 Bahnhofstraße 4
☎ 0676/7416808
✉ info@waldorf-schwaz.at

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 7:15 Uhr bis 14:30 Uhr

Hinweis: 25 Schließtage; Jause, Mittagstisch und Sommerkindergarten sind im Beitrag enthalten.

🌐 www.waldorf-schwaz.com

Paulinum Hort – UHC Paulinum Schwaz



Angebot:

1 Hortgruppe

Kontakt: MMag.ª Maria Steinlechner (Leiterin)

📍 Paulinumweg 5
☎ 0650/4710099
✉ office@uhc-paulinum.at

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag: 12:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Hinweis: frei zugänglich für Kinder
ab der ersten Unterstufe (10 Jahre), alle Schulen

🌐 www.uhc-paulinum.at

KINDERBETREU- UNGSANGEBOTE

DES ELTERN-KIND-ZENTRUMS SCHWAZ



Hinweis zur Anmeldung:

Kindergartenanmeldungen werden direkt in den einzelnen Einrichtungen abgewickelt.

Büro EKIZ: Montag bis Freitag: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

☎ 05242/72848, ✉ info@ekiz-schwaz.at

Wurzel-Weg-Kinder: Waldkindergarten des EKIZ Schwaz

Angebot: 1 Kindergartengruppe mit 20 Kindern, Nachmittagsbetreuung für Volksschulkinder (für Geschwisterkinder und ehemalige Waldkindergartenkinder)

Kontakt: Renate Streiter (Leiterin), Ort: Pflanzgarten 📍 Postadresse EKIZ: Johannes-Messner-Weg 11
☎ 0681/10650423, ✉ info@ekiz-schwaz.at

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag: 7:30 Uhr bis 17:00 Uhr, Freitag: 7:30 Uhr bis 14:30 Uhr

Hinweise: wahlweise mit Mittagstisch; fünf Wochen im Jahr geschlossen (eine Woche zu Weihnachten, vier Wochen im Sommer)



Franzissi – Kinderbetreuung des EKIZ

Angebot: 2 Kindergartengruppen mit je 20 Kindern, 2 Kinderkrippengruppen mit je 12 Kindern

Kontakt: Karin Mascher (Leiterin) & Andrea Wex (wirtschaftliche Leiterin) 📍 Gilmstraße 3a,
☎ 05242/21120, ✉ franzissi@schwaz.net

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 6:30 Uhr bis 17:30 Uhr, Hinweise: fünf Schließtage, auf Wunsch mit Mittagstisch



Kraki – Private Kinderbetreuung des BKH Schwaz

Angebot: 1 Kindergartengruppe (16 Kinder), 1 Kinderkrippengruppe (12 Kinder)

Kontakt: Johanna Plattner (Leiterin) & Andrea Wex (wirtschaftliche Leiterin) 📍 Krankenhaus Schwaz,
Swarovskistraße 1-3, ☎ 05242/600-1760, ✉ kraki@kh-schwaz.at

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 6:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Hinweise: fünf Schließtage, auf Wunsch mit Mittagstisch, Anmeldung: 2. Februar 2023 von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und laufend



Kinderkrippe Emmi

Angebot: 1 Kinderkrippengruppe mit 12 Kindern

Kontakt: Sabine Kapeller (Leiterin), 📍 Johannes-Messner-Weg 11
☎ 0676/5646627, ✉ kk-ekizschwaz@tsn.at

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 6:30 Uhr bis 13:30 Uhr (wahlweise mit Mittagstisch)

Hinweise: Das Angebot kann an beliebig vielen Tagen in der Woche genutzt werden. 25 Schließtage



Krabbelstube für Kinder von 1 bis 4 Jahren

Kontakt: 📍 Postadresse EKIZ: Johannes-Messner-Weg 11, ☎ 05242/72848, ✉ info@ekiz-schwaz.at

Öffnungszeiten: Mittwoch: 8:30 Uhr bis 11:30 Uhr: Musikschule (Lahnbachgasse 2)

Donnerstag: 8:30 Uhr bis 11:30 Uhr: Eltern-Kind-Zentrum (Johannes-Messner-Weg 11)

Hinweise: Ein Besuch ist ohne Anmeldung während der gesamten Schulzeit möglich.

DIGITAL IN GESTERNS ZUKUNFT

Es ist 1928. Während im Gasthof Kappe ein Kaffee mit Schlagsahne genossen wird, liest man den Schwazer Bezirksanzeiger. Im Stadtkino ist „Zirkus Renz“ zu sehen, ein Damenfahrrad wird in einem Inserat um 140 Schilling angeboten.

94 Jahre später sitzt die Leiterin des Stadtarchivs Ursula Kirchner mit zwei Mitarbeiterinnen der Universität Innsbruck im Mathoi-Haus. Der Tisch ist übersät von alten Zeitungen, das Papier wird behutsam aufgehoben, aufmerksam gelesen. Die Schwazer Geschichte wird gerade lebendig.



Stadtarchiv-Leiterin Ursula Kirchner nimmt mit Johanna Walcher und Maritta Horwarth (v.l.), beide Universitäts- und Landesbibliothek Tirol, Einblick in einige Ausgaben des Schwazer Bezirksanzeigers.

„In Schwaz ist es immer etwas schwierig, an gute Quellen zu gelangen, da um 1809 natürlich sehr viel verbrannt oder verschwunden ist und dann auch im weiteren Verlauf der Geschichte, rund um die Weltkriege, viele Akten zerstört wurden“, erläutert Ursula Kirchner die manchmal missliche Lage des Stadtarchivs. Zeitungen seien aber immer eine besonders interessante Grundlage für die Forschung, weil sie das Alltagsleben in alter Zeit darstellen.

Zusammenarbeit, die Spaß macht

Bereits 2017 trat das Team des Schwazer Stadtarchivs an die Universitätsbibliothek Innsbruck sowie an die Tiroler Landesmuseen mit dem Wunsch heran, alte Schwazer Zeitungen leihen

und digitalisieren zu dürfen. Der Hintergedanke war dabei klar: Die Daten sollten der Bevölkerung zur Verfügung gestellt und vervollständigt werden. Nach der Digitalisierung kam ein Team aus Historikerinnen mit der gleichen Absicht auf Kirchner zu, und eine produktive Zusammenarbeit nahm ihren Lauf.

Das Ergebnis trägt den Namen „Zeit.shift“ und ist eine Citizen-Science-Initiative unter dem Motto „Digital in gesterns Zukunft“. Das grenzübergreifende EU-Projekt der Landesbibliothek Dr. Friedrich Teßmann, der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol und EURAC Research dient der Bewahrung, Erschließung und Vermittlung des kulturellen Texterbes aus Nord-, Ost- und Südtirol.





Das Leben vor 100 Jahren

Entstanden ist ein Datenpool, welcher online einzusehen ist. „Das tägliche Leben, beispielsweise in den Kriegsjahren, so mitzubekommen, ist nicht nur für HistorikerInnen spannend. Es bietet auch für die breite Bevölkerung sehr viele Berührungspunkte, die vielleicht mit dem eigenen heutigen Leben noch verknüpft werden können“, schwärmt Kirchner von dem Projekt. So sind etwa eine Werbung für die bekannte „Maggi“-Würze oder auch eine offizielle Entschuldigung, geschrieben von einer Midi Huber, bezüglich eines Vorfalles im Gasthaus Kappe, einzusehen.

Geschichte lebendig machen

Seit Frühjahr 2022 ist die Webseite online, und alle Interessierten können daran Teil haben. Die Informationen, die mithilfe der verschiedenen Institutionen zusammengetragen wurden, sind nämlich sehr vielfältig und bedürfen der Mithilfe der Bevölkerung. Unterlagen zu Geburten, Sterbefällen, Gasthäusern, Geschäften und Anzeigen gilt es, geografisch einzuordnen. So können jene, die das Projekt so unterstützen möchten, anhand einer Karte den exakten Standort markieren. Durch das Auszeichnen von Schlüsselbegriffen und das Lokalisieren von Adressen könnten die Geschäftsstraßen von früher virtuell rekonstruiert werden.



94 Jahre ist diese Werbung alt, und doch hatte das Kinoprogramm im Jahre 1928 für fast jeden Geschmack etwas zu bieten.

Zeit.shift

Unsere Zukunft: Bewahrung, Erschließung und
Verbreitung des kulturellen Texterbes Gesamttirols



Sie wollen mehr zum Thema erfahren?

Informationen zum Projekt erhalten Sie unter folgendem Link:
www.all4ling.eurac.edu/de/zeitshift/

Die Sammlung historischer Werbeanzeigen finden Sie hier:
www.historypin.org/de/zeit-shift

Praktikumsbörse HAK

Im November 2022 fand an der Handelsakademie & Handelsschule Schwaz die erste Praktikumsbörse statt. Dem Förderverein der BHAK/BHAS war es gelungen, 18 renommierte Unternehmen aus Tirol und Österreich an die Schule zu holen, um dort den interessierten Jugendlichen Rede und Antwort zu stehen und ihnen erste Einblicke in ihr Unternehmen, zu gewähren. Die SchülerInnen waren begeistert von der Vielfalt der anwesenden Unternehmen und einige Jugendliche konnten sich so bereits über einen Termin für ein Vorstellungsgespräch oder sogar über einen Praktikumsvertrag freuen.



Tag der offenen Tür am Bildungszentrum für Pflegeberufe

Am 8. Februar 2023 findet von 10:00 bis 15:00 Uhr der Tag der offenen Tür des Bildungszentrums für Pflegeberufe Schwaz statt. Einblicke in die Ausbildungen zur Pflegefachassistenz, Pflegeassistenz, Heimhilfe sowie in das FH-Bachelor-Studium Gesundheits- und Krankenpflege sind möglich. Unter dem Motto des Bildungszentrums „Kompetenz, Verantwortung, Zukunft“ werden die zukunftsweisenden Berufe vorgestellt. Interessierte sind herzlich eingeladen, so den nächsten Schritt in Richtung Traumberuf zu wagen.



Aufgepasst, junge SportlerInnen!

Der Februar ist in der Mittelschule 2 / Sportmittelschule Schwaz besonders vom Sport geprägt. Am 3. Februar gibt es eine große Sportvorführung, am 7. Februar findet der sportmotorische Eignungstest für all jene statt, die in Zukunft gerne die MS2 besuchen würden.

Weitere Infos, ein ausführliches Videotutorial sowie das Anmeldeformular sind auf der Schulhomepage www.ms2-schwaz.at zu finden.



Mütterfrühstück

Ende November wurden alle frisch gebackenen Mütter von Juli 2021 bis Juni 2022 von Familienreferentin Julia Muglach zum Mutterfrühstück im Gasthaus Goldener Löwe eingeladen.

Neben einem ausgiebigen Frühstück stand vor allem der Austausch mit anderen Müttern und Expertinnen im Fokus. Insgesamt 45 Mütter konnten wertvolle Ratschläge von Claudia Neuwirth-Lechleitner (Fit For Family), Simone Ringler (Fit For Family), Sabine Schiffmann (Stadtbücherei Schwaz), Kathrin Diemer (Stillberatung) und Regina Hamberger (EKiZ Schwaz) entgegennehmen, welche allesamt ehrenamtlich vor Ort waren. Auch Bürgermeisterin Victoria Weber, Koordinatorin Kathrin Danler und Gemeinderätin Petra Lintner nahmen sich an beiden Vormittagen Zeit, um die jüngsten SchwazerInnen kennenzulernen. Jede Mutter bekam von Seiten der Stadt Schwaz als kleines Dankeschön einen Gutschein für die Schwazer Innenstadtgeschäfte.





WELTTAG DER FREMDENFÜHRERINNEN 2023

austriaguides
staatlich geprüft

Alle TirolerInnen, die ihre Heimat besser kennenlernen oder einfach einen interessanten und abwechslungsreichen Tag erleben möchten, sollten sich Samstag, den 25. Februar 2023 vormerken. Die insgesamt 150 „austriaguides“ in Tirol verstehen sich das ganze Jahr über als Botschafter für Kunst, Kultur und Geschichte, doch an diesem Tag stehen die BürgerInnen des Landes im Mittelpunkt.

Folgende drei Führungen werden in Schwaz angeboten:

Ab 10:00 Uhr mit Monika Singer: Brand.Bomben.Bergsturz – Schwazer Schicksalsjahre

Bei diesem Rundgang werden prägende Ereignisse von Schwaz in den Mittelpunkt gerückt, deren Spuren auch heute noch entdeckt werden können.



Ab 11:00 Uhr mit Gottfried Winkler: Neue Erkenntnisse zum Bau der Pfarrkirche Schwaz

Die Entstehung und Funktion der Schwazer Marktuhren an der Westfassade und die interessante Baugeschichte des größten mittelalterlichen Dachstuhls Österreichs stehen im Mittelpunkt dieser Führung.



Ab 12:00 Uhr mit Petra Eberharter: zu neggst an der pruggen

Der Inn trennt zwei Stadtteile voneinander, Brücken verbinden diese. Besonderes Augenmerk gilt dabei zwei Bauwerken: der heutigen Clemens-Holzmeister-Brücke und der Spitalkirche.



Die Schwazer StadtführerInnen Petra Eberharter, Monika Singer und Gottfried Winkler (v.l.) freuen sich über eine rege Teilnahme.

Die wichtigsten Infos

Treffpunkt: jeweils am Schwazer Stadtplatz
(vor dem Rathaus)

Dauer: jeweils ca. eine Stunde

Enden werden die Führungen wieder am Schwazer Stadtplatz. Eine Teilnahme an allen drei Führungen hintereinander ist möglich.

Kosten: Die Führungen sind kostenlos, es werden aber gerne Spenden für „Licht ins Dunkel – Soforthilfe Tirol“ entgegengenommen. Sämtliche Einnahmen kommen einer in Not geratenen Tiroler Familie zugute.



Gesamtprogramm unter www.itf-guides.at



SCHWAZERINNEN IM GESPRÄCH AUTORIN LISA WENTZ

„Sich selbst keine Grenzen setzen“

Sie schreibt Stücke über das Schweigen, die trotzdem ziemlich laut sind. Sie schreibt Stücke, die berühren und ein bisschen Heimat darstellen. Und jetzt schreibt die 28-jährige Teilzeit-Schwazerin Lisa Wentz auch noch selbst Geschichte. Nach dem Retzhofer-Dramapreis 2021 bekam sie im November 2022 den Nestroy-Preis in der Kategorie „Bestes Stück“ verliehen. „Adern“ war bereits am Wiener Akademietheater zu sehen, 2023 wird es am Tiroler Landestheater gespielt. unserSchwaz traf die preisgekrönte Dramatikerin zum Gespräch in ihrer Heimatstadt.

Ihr Fazit nach zwei Preisen: Wie wirken diese Formen der Wertschätzung auf Sie?

Jeder Preis ist etwas Besonderes und eine Bestätigung, dass die eigenen Texte ankommen. Die beiden Preise sind in ihrer Dimension aber etwas Anderes. Der Retzhofer-Dramapreis ist ein tolles Sprungbrett, um einmal an einem Haus wie dem Burgtheater gespielt zu werden. Der Nestroy-Preis stellt im Nachhinein eine Anerkennung für das Team und das Ergebnis dar.

Wie waren die Reaktionen? Welche Rückmeldungen haben Sie bekommen?

Im Moment wird mir ein kleiner Aufmerksamkeitsboost zuteil. Es kommen Leute auf mich zu und wollen sich treffen oder mit mir zusammenarbeiten. Das ist für mich eine schöne Bestätigung. Ich lerne Menschen kennen, die coole Dinge auf die Beine stellen. Das ist ein großes Privileg.

Sie treffen Menschen, die „coole Dinge“ machen. Ist „Adern“ auch so ein cooles Ding?

Für mich ist „Adern“ ein besonderes Stück, weil es viel Persönliches beinhaltet und eine Thematik behandelt, die natürlich einen gewissen Abstand zur heutigen Zeit innehat, deshalb aber nicht an Aktualität verliert. Ich freue mich auch schon auf die Innsbrucker

Inszenierung von Bérénice Hebenstreit und habe einige der Schauspielenden bereits kennenlernen dürfen.

Ist es für Sie etwas Schöneres, wenn Ihr Stück „zu Hause“ aufgeführt wird?

Ich habe mich wahnsinnig gefreut über das Interesse, das das Tiroler Landestheater bekundet hat. Es geht im Stück



Im vergangenen Jahr durfte Wentz den Nestroy, den österreichischen Theaterpreis für das beste Stück, entgegennehmen.



um Tirol, und gleichzeitig habe ich mir natürlich Gedanken gemacht, wie gut es ankommen wird an dem Ort, an dem es spielt.

Wie viel Tirol steckt allgemein in Ihren Stücken? Wie viel Heimat ist darin zu finden?

Viel! Tirol ist, wo ich herkomme. Man kann es nicht immer „mitschreiben“, aber es schwingt zumindest immer mit. Ich liebe den Dialekt, und ich liebe es zu untersuchen, was mit Sprache passiert, wenn sie mündlich abläuft. Das ist sehr spannend.

In Ihrer Dankesrede bei der Nestroy-Gala haben Sie Ihrer Oma gedankt. Warum ist gerade sie so wichtig?

Weil sie und ihre Schwester für meine Recherche sehr wichtig waren. Meine Oma war ein großer Bestandteil meiner Jugend, hat viel für mich getan und war ein großes Vorbild für mich. Sie kann vieles, was ich nicht gut kann, ist einfach selbstlos und ist da für einen, ohne groß darüber nachzudenken. Sie besitzt eine Präsenz, die verbindet. Nach dem strebe ich auch.

Sind Familiengeschichten Themen, die Sie generell interessieren?

Im Moment bin ich wieder auf der Suche nach fremden Figuren, nach

Dingen, die mich selbst beschäftigen oder weiter weg sind von mir und meiner Komfortzone. Generell ist Familie schon ein Thema, das mich interessiert. Jemand sagte einmal zu mir, dass es in meinen Stücken immer um etwas gehe, das „übriggeblieben“ sei, aus einer anderen Zeit. Wenn man das gesagt bekommt, fällt es einem dann zum ersten Mal selbst auf.

Welche Tipps haben Sie für kulturinteressierte Menschen, die sich im Kulturbereich etablieren möchten?

Erlaubt euch, groß zu träumen! Mir wurde oft gesagt, dass es dumm sei, in der Kunst Fuß fassen zu wollen und dass es unrealistisch sei, damit erfolgreich zu werden. Das ist traurig. Man sollte sich selber keine Grenzen setzen oder sich einreden, dass man es nicht schaffen kann. Wenn man denkt, dass man nicht hineinpasst, hat man gerade dann mit seinem individuellen Standpunkt Platz. Man sollte stets konkrete Pläne fassen.

Wie sehen Ihre weiteren Pläne aus? Welche Stücke stehen in den Startlöchern?

Ich habe ein fertiges Stück, bei dem aktuell geschaut wird, wo es hingeht und welche Dinge damit passieren. „Neugierig bleiben“ lautet der Plan. Ich möchte nicht den Funken verlieren. Außerdem hoffe ich, dass sich weiter-

hin tolle Begegnungen und Ereignisse ergeben.

Wie sieht das neue Jahr 2023 für Lisa Wentz aus?

Ich bin immer viel unterwegs, was sich auch ändern sollte, da es zurzeit ein bisschen viel wird. Zu wissen, dass ich zumindest zwei Wochen am gleichen Ort bin, ist dann immer ein gutes Gefühl. Von dem her wünsche ich mir schon, sesshaft zu werden. Aber es ist auch genauso in Ordnung, wie es derzeit läuft, weil es aufregend ist.

Danke für das Gespräch!



Im Rahmen des Kulturempfangs der Stadt Schwaz am 18. Dezember durfte sich Lisa Wentz im Goldenen Buch der Stadt Schwaz verewigen.



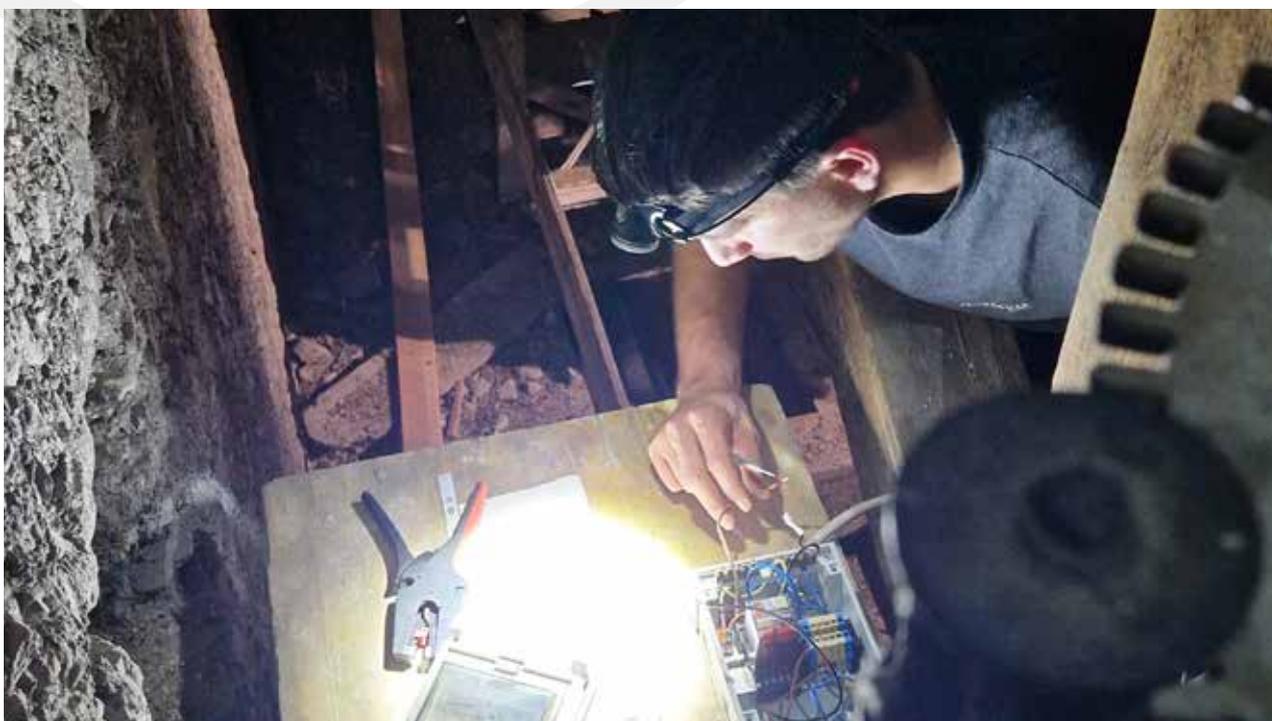
NEUGIERIG GEWORDEN?

Lisa Wentz' Stück „Adern“ wird im Juni und Juli 2023 im Tiroler Landestheater zu sehen sein. Karten sind noch verfügbar.



„ALTE DINGE WACHSEN LASSEN“ DIE MARKTGLOCKE SCHLÄGT WIEDER!

Am 24. Oktober staunten einige aufmerksame SchwazerInnen nicht schlecht. Zusätzlich zur Maximiliana, der bekanntesten Schwazer Glocke im Glockenturm, schlägt nämlich seitdem die Marktglocke wieder. Besonders gefreut haben sich allerdings jene zwei Herren, die dies mit detektivischem Spürsinn und technischem Wissen erst möglich gemacht haben: Andreas Kirchmair und Florian Triendl gaben Schwaz eine neue Melodie.



Andreas Kirchmair und Florian Triendl brachten die Marktglocke wieder in Gang.

1,20 Meter im Durchmesser und ganze 728 Kilogramm: So lauten die Eckdaten der Marktglocke oder auch Schlagglocke, die seit kurzer Zeit den Stundenschlag der Maximiliana ergänzt und auf der Westfassade der Pfarrkirche zu finden ist. „Es war eine ziemliche Herausforderung, der wir uns hier gestellt haben. Aber es hat sich gelohnt“, so Andreas Kirchmair. Sein Arbeitskollege Florian Triendl und er haben im Büro gemerkt, dass sie ein Faible für Geschichte teilen. „Ich verstehe eigentlich gar nicht, wie man alte Sachen nicht mögen kann“, sagt Kirchmair und lacht.

Spurensuche im Glockenturm

Die Marktglocke wurde, wie die Maximiliana, von Peter Löffler 1503 in Innsbruck gegossen und wird durch den Schlaghammer von außen angeschlagen. Wahrscheinlich durch einen Kurzschluss verstummte sie vor langer Zeit. Kirchmair und Triendl wollten die Glocke wieder zum Läuten bringen, viele Fragen waren jedoch offen, bevor mit der Arbeit begonnen werden konnte. Der Weg des elektrischen Impulses in den Dachstuhl war bislang unklar, die zeitliche Abfolge mit der Maximiliana eine echte Challenge. Die Spurensuche

endete damit, dass man den Sicherungskasten schließlich im neuen Glockenturm entdeckte.

Wunderwerk Glocke

Die Marktglocke wurde nun mit der berühmten Marktuhr an der Fassade der Pfarrkirche gekoppelt. „Der Elektromotor lässt sich von der Sakristei aus steuern. Damit aber alles synchron abläuft, mussten wir bis zum nächsten Halbmond warten, um die Mondphasenanzeige genau einzustellen“, erläutert Florian Triendl die Vorgangsweise. Insgesamt wurden so Schalter und Relais



ausgetauscht sowie das Schlagwerk und die Uhrzeiger mit neuen Gehäusen gegen Feuchtigkeit geschützt.

Ein besonderer Anblick

„Man macht sich schon seine Gedanken, wenn einem alle SchwazerInnen bei der Arbeit zuhören können“, meint Kirchmair. Er spricht von jenem Tag im Oktober, an dem sie die Glocke Stunde um Stunde ausprobieren und anpassen mussten. „Ein paar EinwohnerInnen hatten ihren Spaß dabei“, ist er sich sicher, „ein paar andere wussten wahrscheinlich nicht, was los war.“ Ebenso ratlos zeigten sich manche Touristen, die gerade die Pfarrkirche besichtigen wollten, als Andreas und Florian, ausgerüstet mit Klettergurten und Stirnlampen, sich auf den Weg in den Dachstuhl

machten. „Das war sicher ein besonderer Anblick“, so die Historienfans.

Kein Urlaub für die zwei Bastler

Die Pläne gehen den zwei Visionären auch in Zukunft nicht aus. Der gelernte Maschinenschlosser Andreas Kirchmair möchte beispielsweise eine sogenannte „Türmeruhr“ nachbauen. Die Fähigkeiten des Mechatronikers Florian Triendl könnten dabei und auch bei zukünftigen Projekten natürlich wieder sehr nützlich sein. „Urlaub brauche ich auf jeden Fall keinen mehr, in Schwaz und der näheren Umgebung gibt es genug Spannendes zu entdecken“, so Kirchmair. Die größte Zufriedenheit stellt sich bei den beiden Bastlern sowieso ein, wenn die Marktglocke pünktlich schlägt.



Die Marktglocke ist auf der Westfassade der Pfarrkirche angebracht.



Die Mondphasenanzeige musste genau eingestellt werden.



Ausgerüstet mit Stirnlampen und Klettergurten begaben sich Florian Triendl und Andreas Kirchmair (v.l.) mehrmals in den Dachstuhl der Pfarrkirche.

NEUIGKEITEN AUS UNSEREM KULTURLEBEN

Schwaz bietet viel Kultur. In den letzten Monaten, gerade in der Adventszeit, haben großartige Veranstaltungen stattgefunden. Die Vereine waren und sind auch weiterhin besonders aktiv. Die Kulturhäuser bieten ein abwechslungsreiches Programm. Die neuesten Informationen aus der Kulturszene finden Sie auf dieser Seite.



Neue Chorleiterin beim Pfarrchor Maria Himmelfahrt Schwaz

Nach der zehnjährigen Amtszeit von Lorenz Benedikt liegt seit 6. Jänner 2023 die musikalische Verantwortung für den Pfarrchor Maria Himmelfahrt Schwaz in den Händen von Karina Kindler. Sie studierte Musikerziehung und Instrumentalmusikerziehung in den Hauptfächern Klavier und Gesang am Mozarteum Salzburg (Abt. Innsbruck). Sie absolvierte neben Meisterkursen in Klavier, Gesang und Ensembleleitung den Universitätslehrgang „Kinder- und Jugendchorleitung“. Beruflich ist Karina Kindler als Lehrerin für Musikerziehung, Klavier und Gesang sowie als Leiterin des Unterstufenchors „United Voices“ am Realgymnasium Schwaz tätig, zusätzlich ist sie noch Leiterin des Frauenvokalensembles „Ein-Klang“.

Pfarrer Martin Müller hat zuletzt Elisabeth Farnik geehrt. Sie ist seit 60 Jahren Sängerin beim Pfarrchor.



Erfolgskonzert aus Solidarität

Im Advent hat in der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt und in der Stiftskirche Fiecht ein fulminantes Benefizkonzert stattgefunden. Unter dem Motto „Chor trifft Blasmusik“ hatte Markus Trenner, der Kapellmeister der Stadtmusikkapelle Schwaz, ein Konzert initiiert, bei welchem die Musikkapelle durch neun Chöre verstärkt wurde.

Die Liedertafel Fruntsperg, der Amici Chor, Singacross, das Vokalensemble Mosaik, der HAK/HAS-Schulchor, der Projektchor Wiesing, das Ensemble Ein-Klang, der Kammerchor Paulinum sowie die Chorgemeinschaft Sine Nomine wirkten mit. Das Ergebnis war ein musikalisches Feuerwerk der Solidarität und Nächstenliebe, der Reinerlös kam der Kinderkrebshilfe zugute. Zum Abschluss konnte ein Scheck über 33.500 Euro an Ursula Mattersberger von der Kinderkrebshilfe übergeben werden.



„Alle Jahre wieder ist die Advents- und Weihnachtszeit in unserer Stadt besonders stimmungsvoll. Wir verdanken das einer bezaubernden Lichtgestaltung, einem strahlend beleuchteten Christbaum und vor allem den zahlreichen Veranstaltungen der Traditionsvereine und Kulturschaffenden der Kulturstadt Schwaz. Vergelt's Gott!“

GRⁱⁿ Mag.^a Iris Mailer-Schrey, Referentin für Kunst & Kultur



Carla Collecta führt durch das Museum der Völker

Carla Collecta – die charmante, pfiffige Dosensammlerin – führt ab sofort an ausgewählten Terminen durch das Museum der Völker. Interessierte BesucherInnen erleben eine einmalige Museumsführung. Was ist ein Museum? Warum sammeln Menschen Dinge? Und was verbindet uns Menschen? Mit diesen spannenden Fragen beschäftigt sich dieses einmalige Konzept einer Museumsführung. Die Termine: 3. Februar, 3. März, 21. April, 5. Mai, 2. Juni, 7. Juli – Kosten für Eintritt und Museumsführung: 15,- Euro. Weitere Infos: www.museumdervoelker.com



Fulminantes Neujahrskonzert

Rund 600 Besucher strömten am 5. Jänner ins SZentrum zum traditionellen Neujahrskonzert. Nach 2017 gastierte zum zweiten Mal die von Lui Chan geleitete Festival Sinfonietta Linz und wurde von einer Solistin begleitet, die die Herzen der ZuhörerInnen im Sturm eroberte: Iva Schell, Witwe des Oscarpreisträgers Maximilian Schell. Als Vorspann gab es Neujahrbotschaften von Bürgermeisterin Victoria Weber und Lions-Präsident Georg Janovsky. Der Erlös fließt auf das Activit-Konto des Clubs, aus welchem laut Präsident Janovsky im Vorjahr rund 55.000 Euro für diverse Sozialprojekte aufgebracht wurden.

Neuer Vorstand der Knappenmusik

Die Knappenmusik hat zu Beginn des neuen Jahres ihre Jahreshauptversammlung abgehalten. Lukas Haidacher bleibt in der Funktion des Obmannes und startet mit einem jungen, gut durchgemischtem Team in die nächsten drei Jahre: Alexander Schiestl, Fabian Pfister, Alexander Kuenzer, Werner Kuenzer, Laura Scheitnagl, Lukas Haidacher, Verena Gabriel, Sabine Rainer, Janin Schwaighofer, Sarah Haberl, Daniel Kuenzer (v.l.n.r.).



Klangspuren Schwaz setzen neues Leitungsteam ein

Die Mitglieder des Vereins Klangspuren Schwaz haben einstimmig einen neuen Vorstand gewählt: Maria-Luise Mayr als Obfrau (Foto unten), weiters Matthias Osterwold (Musikkurator, Berlin), Karl Gostner (Unternehmer, Innsbruck), Elisabeth Noggler-Gürtler (Leiterin Museum der Völker, Kuratorin, Schwaz/Wien) und Angelika Schopper (Geschäftsführerin Tangente St. Pölten – Festival für Gegenwartskultur). Der auf fünf Personen erweiterte Vorstand besteht aus Persönlichkeiten, die in unterschiedlichen Funktionen die Arbeit von Klangspuren geprägt, gefördert und begleitet haben.

Der Tiroler Komponist, Musiker und Musikkurator Christof Dienz (Foto oben links) wurde als künstlerischer Leiter bis 2024 bestätigt.

Christiane Mayr (Foto oben rechts) ist seit 1. Jänner neue Geschäftsführerin von Klangspuren Schwaz. Sie übernimmt die Agenden von Maria Salchner, die Klangspuren mit Ende des Vorjahres verlassen hat.

GOLDENE HOCHZEITEN

EIN HOCH AUF DAS PAAR

Bürgermeisterin Victoria Weber, Bezirkshauptmann Michael Brandl sowie Bezirkshauptmann-Stellvertreter Wolfgang Löderle konnten wieder einige Jubelpaare im Schwazer Rathaus begrüßen.



Ane und Anto Dolic



Anneliese und Dr. Rudolf Messner



Gertraud Hermine und Hermann Thummer



Lydia und Anton Schöpf



Irma und Peter Misslinger



Waltraud und Heinrich Klingler

WIR
GRATU-
IEREN

DIAMANTENE HOCHZEITEN

EIN HOCH AUF DAS PAAR



DIAMANTENE
HOCHZEIT

Helga und Hans Donau

DIAMANTENE
HOCHZEIT



Leopoldine und Hubert Oberlechner

DIAMANTENE
HOCHZEIT



Maria und Hans Sternad

Hochzeitsjubiläen kurz gefasst!

Als **Goldene** Hochzeit wird das **50-jährige Hochzeitsjubiläum** bezeichnet. Wie Gold habe sich die Ehe als fest und kostbar erwiesen und bisher allem standgehalten. Das **60-jährige Jubiläum** wird auch **Diamantene** Hochzeit genannt. Die Partnerschaft sei unzerstörbar wie der wertvollste Edelstein der Welt.

DIAMANTENE
HOCHZEIT



Rosemarie und Helmuth Huber



EINE GROSSFAMILIE ZIEHT UM SILBERHOAMAT WEIDACHHOF

Sonnenschein und wehende Fahnen begrüßten die BewohnerInnen der neuen Silberhoamat Weidachhof.



Nach drei Jahren im Containerdorf hieß es Abschied nehmen und Kartons packen.

Zu Beginn des neuen Jahres konnte das Gebäude der neuen Silberhoamat endlich bezogen werden. Die Vorbereitungen liefen im Hintergrund bereits seit Wochen. Bis Ende Jänner 2023 werden 80 BewohnerInnen ihre Wohnräume bezogen haben. Das Konzept fußt auf Hausgemeinschaften, in denen das Miteinander aktiv gefördert wird. Ein Kachelofen, eine großzügige Küchenzeile und mehrere Wohlfühlcken sind die zentralen Treffpunkte in jedem Geschoss. Der Umzug verlief reibungslos. Die Stadtgemeinde Schwaz wünscht allen Menschen, die im Weidachhof ein Zuhause oder einen Arbeitsplatz gefunden haben, alles Gute für die Zukunft!



•Silberhoamat• *Weidachhof*

Die ersten Schritte in einen neuen Lebensabschnitt waren für viele sehr bedeutend.



Auch Bürgermeisterin Victoria Weber freute sich, die BewohnerInnen im neuen Heim zu begrüßen und beim Umzug zu unterstützen.

HelferInnen und SanitäterInnen des Roten Kreuzes brachten einige BewohnerInnen in ihr neues Zuhause.



Fotos der Mitgliedsgemeinden des Altenheimverbandes schmücken den Windfang des neuen Weidachhofs.



↑ Die Feuerwehr Schwaz sowie Feuerwehren der näheren Umgebung halfen beim Umzug mit.

Das Fazit lautete: „So schön wie in einem Hotel!“

Auf die BewohnerInnen warten in jeder Hausgemeinschaft ein Kachelofen sowie mehrere Wohlfühlcken. ↓

↑ Nach kurzer Zeit war der so wichtige Meilenstein geschafft.

↓ In den großzügigen Wohnbereichen steht die Gemeinschaft im Mittelpunkt.



KURZNACHRICHTEN SOZIALES

SPRECHSTUNDE DER REFERENTIN FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION

„Der direkte Austausch mit den Menschen ist mir persönlich sehr wichtig“, begründet Eva Beihammer den Start ihrer Sprechstunde. „Ich werde oft auf der Straße angesprochen, und da fehlt dann die Zeit für tiefergehende Gespräche. Ich möchte den SchwazerInnen diese Zeit anbieten, und daher gibt es ab sofort eine Sprechstunde bei mir im Rathaus.“

Die Termine:

Jeweils am Donnerstag: 13:00 bis 15:00 Uhr
2. & 23. Februar 2023, 9. & 23. März 2023,
13. & 27. April 2023, 11. & 25. Mai 2023

Ort: Raum 312 „Schule und Bildung“ im 3. Stock des Rathauses
Anmeldung für die Sprechstunde ist nicht erforderlich.



PFLEGECAFÉ ERFOLGREICH GESTARTET

Im Dezember fand das erste „Pflegecafé“ im Haus Franziskus statt. Die Idee dahinter: Bei Kaffee und Kuchen können die BewohnerInnen des Betreuten und Umsorgten Wohnens in gemütlicher Atmosphäre Anliegen und Fragen direkt mit einer diplomierten Pflegekraft des Sprengels klären.

Das erste Treffen fand im Klostercafé bei einem gemeinsamen Frühstück statt. Das Angebot wurde sehr gut angenommen. Mit viel Herzlichkeit und Einfühlungsvermögen wurden zahlreiche Fragen beantwortet. Weitere Termine werden folgen.



Daniel Hechl, Claudia Neuwirth-Lechleitner, Walter Felber, Simone Ringler, Markus Sappl bei der Verleihung des Preises (v.l.n.r.)

Bank Austria Sozialpreis für „UNGLAUBLICH STARK“

Das Projekt „UNGLAUBLICH STARK“ erreichte den 1. Platz beim Bank Austria Sozialpreis in Tirol. Die Verleihung fand Mitte November in den Räumen der Bank Austria in Innsbruck statt, und die Freude über die Auszeichnung war bei Simone Ringler und Claudia Neuwirth-Lechleitner groß. „Wenn in einer Familie ein behindertes oder schwer krankes Kind die zeitlichen und emotionalen Ressourcen der Eltern stark beansprucht, leiden darunter häufig die gesunden Geschwisterkinder. Es bleibt oft wenig Zeit und Raum für die Gefühle und Fragen dieser Kinder. Sie fühlen sich häufig mit ihren Problemen allein gelassen. Genau hier setzt die Geschwistergruppe an“, erklärt Simone Ringler. Die Geschwistergruppe „UNGLAUBLICH STARK“ möchte diesen Kindern einen Raum geben, sich auszutauschen, ihre besondere Situation zu reflektieren, Problemlösungskompetenz zu erweitern, sich selbst ein Stück weit besser kennenzulernen und gemeinsam Spaß zu haben.



SPAR-Geschäftsführerin Patricia Sepetavc (links) überreicht gemeinsam mit Bürgermeisterin Victoria Weber (rechts) die Spende an Simone Geisler, Leiterin der Frühförderung und Familienbegleitung.

5.000 Euro für Frühförderstelle

Mit dem Kauf der „Licht ins Dunkel“-Produkte haben KundInnen in ganz Tirol kräftig zur großen Spendenaktion von SPAR beigetragen. Ein Teil des Erlöses kommt der Lebenshilfe Tirol für den Umbau und die Neuausstattung der Frühförderstelle in Schwaz zugute und wurde von SPAR pünktlich zum Weihnachtsfest übergeben. „Ich denke, wir können damit einen wichtigen Beitrag für junge Menschen im Bundesland Tirol leisten“, freut sich SPAR-Geschäftsführerin Patricia Sepetavc. „An der Frühförderstelle werden die aktive Begleitung, Vernetzung und der Austausch untereinander gestärkt, damit Eltern und Kinder mitten in der Gesellschaft wahrgenommen werden.“ In der Region Schwaz erhalten mittlerweile über 100 Kinder und deren Familien eine entsprechende Begleitung. Durch den gestiegenen Bedarf ist ein neuer Standort dringend notwendig geworden.



Martina Van der Spek, Eva Beihammer, Victoria Weber und Simone Geisler tauschten sich über die Angebote der Frühförderstelle Schwaz aus (v.l.n.r.).

Was macht die Frühförderstelle?

Beeindruckt von den Angeboten der neuen Frühförderstelle zeigten sich Bürgermeisterin Victoria Weber und Sozialreferentin Eva Beihammer. Über 100 Familien von Kindern mit Entwicklungsverzögerungen oder Behinderungen begleitet und stärkt die Anlaufstelle der Lebenshilfe am Paulinumweg 7. „Oft wünschen sich Eltern gerade in unsicheren Zeiten wie jetzt mehr Arme und Beine oder einfach mehr Zeit. Zeit, um einmal tief durchzuatmen. Zeit, um wichtige Termine oder Besorgungen zu erledigen“, weiß Martina Van der Spek von der Freizeitassistenz & Familienentlastung. „Wir begleiten Familien und pflegende Angehörige von Kindern und Jugendlichen (0-18 Jahre) im Alltag, ermöglichen Zeiten der Erholung und unterstützen das Familienumfeld. Gemeinsam mit Kind und Eltern werden Aktivitäten gesucht, die dem Kind Spaß machen. Natürlich auch in den Ferienzeiten. Das hilft Kindern und Familien enorm, und sie können so etwas Energie tanken und neue Freiräume schaffen“.



Das Ehepaar Melanie und Christoph N. sind seit mehreren Jahren KundInnen bei Selbstbestimmt Leben.

Lebensqualität für Menschen mit Behinderung

Selbstbestimmt Leben ist eine landesweite Organisation für Menschen mit Behinderungen und bietet tirolweit nach den Grundsätzen der Selbstbestimmt Leben Bewegung Persönliche Assistenz, Beratung und Interessenvertretung für Menschen mit Behinderung an. Die gemeinnützige GmbH hat rund 560 KundInnen in ganz Tirol und rund 530 MitarbeiterInnen. Die Außenstelle Schwaz in der Innsbruckerstraße gibt es seit mittlerweile 25 Jahren. Nachfrage und Bedarf an Persönlicher Assistenz steigen jährlich. Allein in der Stadt Schwaz werden mehr als 20 Menschen mit Behinderung und unterschiedlichem Bedarf von Selbstbestimmt Leben unterstützt. Die Organisation sucht engagierte MitarbeiterInnen. Für die Ausübung der Tätigkeit ist keine spezielle Qualifikation bzw. Ausbildung erforderlich. Überaus wichtig ist jedoch eine gewissenhafte und respektvolle Arbeitsweise.



WISSENSWERTES ZUR STROMKOSTENBREMSE

Die Stromkostenbremse ist eine Entlastungsmaßnahme des Bundes.
Sie hilft schnell und unbürokratisch.

Mit dieser Maßnahme soll den aktuell notwendigen Preissteigerungen bei Strom entgegengewirkt und gleichzeitig Anreiz zum Stromsparen gesetzt werden. Sie wird seit 1. Dezember 2022 direkt auf den Stromrechnungen wirksam und gilt bis zum 30. Juni 2024.

Den Stromkostenzuschuss erhalten natürliche Personen, die für einen Haushalts-Zählpunkt einen aufrechten Stromliefervertrag mit einem Energielieferanten haben.

Pro Haushalts-Zählpunkt wird maximal ein Grundkontingent von 2.900 Kilowattstunden (kWh) pro Jahr gefördert.

Für jede weitere Kilowattstunde, die über die 2.900 kWh Verbrauch hinausgeht, wird der tatsächliche Energiepreis verrechnet.

Als unterer Schwellenwert, ab dem der Stromkostenzuschuss greift, werden 10 Cent pro kWh angenommen, das heißt wenn der Energiepreis unter 10 Cent/kWh beträgt, wird kein Zuschuss gewährt. Der obere Schwellenwert liegt bei 40 Cent pro kWh. Ab diesem Wert steigt die Höhe des Stromkostenzuschusses nicht mehr an – pro kWh werden also maximal 30 Cent Zuschuss gewährt. Die Werte sind jeweils als Nettopreise zu verstehen. Die Umsatzsteuer ist vom Stromkostenzuschuss nicht umfasst.

BEISPIEL

VerbraucherInnen, die einen Energiepreis von 25 Cent pro kWh netto vom Energieversorgungsunternehmen in Rechnung gestellt bekommen, erhalten bis zu einem Verbrauch von 2.900 kWh jeweils 15 Cent pro kWh vom Bund. Bei einem Energiepreis von 40 Cent netto pro kWh übernimmt der Bund 30 Cent pro kWh. Bei 45 Cent sind es ebenfalls 30 Cent, weil maximal die Differenz zwischen 10 und 40 Cent bezuschusst wird. Die Umsatzsteuer ist jeweils für den Nettobetrag vor Abzug des Stromkostenzuschusses zu berechnen.





MITARBEITER- EHRUNGEN

Alljährlich sind die Mitarbeitererehrungen fixer Programmpunkt bei der Weihnachtsfeier der Stadtwerke Schwaz, die zuletzt am 2. Dezember 2022 im Knappensaal des SZentrum stattfand. Bürgermeisterin Victoria Weber als Eigentümervertreterin, Geschäftsführer Karl Heinz Greil und der Vertreter der Arbeiterkammer Gottfried Kostenzer gratulierten folgenden Mitarbeitern zu ihren Dienstjubiläen:

Armin Schrottenbaum – 25 Jahre

Werner Orgler, Markus Nagl – 35 Jahre

Gerhard Jenewein – 40 Jahre



Bürgermeisterin Victoria Weber, Cornelia Prantl (Stadtwerke Schwaz/Abt. Kommunikation) und Stadtwerke-Geschäftsführer Karl Heinz Greil präsentieren anlässlich des 125-Jahr-Jubiläums des Elektrizitätswerkes am Vomperbach die Schwazer Kostbarkeiten Nr. 15.

SCHWAZER KOSTBARKEITEN

Zum 125-Jahr-Jubiläum der Stadtwerke Schwaz gab die Stadt Schwaz im Berenkamp-Verlag die Schwazer Kostbarkeiten Nr. 15 heraus. Ein weiteres interessantes Buch in der Reihe der Schwazer Kostbarkeiten, das zum Preis von 9,90 Euro direkt beim Stadtmarketing Schwaz oder in der „Schatzkammer“ in der Franz-Josef-Straße erhältlich ist und in der Stadtbücherei ausgeliehen werden kann.

Die 125-jährige Geschichte des Elektrizitätswerkes am Vomperbach erzählt von den Pionierleistungen der Gründer, der Entwicklung der Kraftwerke und Stromnetze, von den Gefahren, die Kraftwerksmitarbeiter oder Stromeintreiber in vergangenen Zeiten auf sich nehmen mussten, von finanziellen Abenteuern, Unglücken und Katastrophen, von guten und schlechten Zeiten, aber mit sehr erfolgreichem Ausgang.



WIEDERVERLEIHUNG DES PRÄDIKATS „Ausgezeichneter Tiroler Lehrbetrieb“

Die Auszeichnung, der ein umfangreiches und strenges Verfahren vorausgeht, erhalten nur jene Betriebe, in denen die Lehrlingsausbildung nach höchsten Standards erfolgt, und sie ist Dank und Anerkennung für die engagierte Lehrlingsausbildung.

Die Stadtwerke Schwaz freuen sich über die Wiederverleihung und tragen die Auszeichnung mit Stolz.



REGES WIRTSCHAFTSTREIBEN IN DER SILBERSTADT

ÜBERGABEN & FÜHRUNGWECHSEL



Führungswechsel bei Tyrolia

Anfang Dezember wurde die neue Filialeiterin der Tyrolia-Filiale in der Franz-Josef-Straße, Barbara Steinlechner, willkommen geheißen sowie Sonja Kreidl, die die Filiale jahrelang gewissenhaft führte, verabschiedet. Innenstadtreferentin Eveline Bader-Bettazza und Bürgermeisterin Victoria Weber wünschten dem neuen Team alles Gute.

Innenstadtreferentin Eveline Bader-Bettazza, Bürgermeisterin Victoria Weber, Mitarbeiterin Sabine Schwemberger, Filialeiterin Barbara Steinlechner, die ehemalige Filialeiterin Sonja Kreidl, Mitarbeiterin Viola Knapp (v.l.n.r.)



Innenstadtreferentin Eveline Bader-Bettazza und Bürgermeisterin Victoria Weber gratulierten Lea Schneider (2.v.l.) und ihrer Geschäftspartnerin Susanne Misslinger, die die Goldschmiede nun in fünfter Generation weiterführen.

Eine neue Generation bei der Goldschmiede Schneider-Rappel

Ein weiteres Traditionsunternehmen in Schwaz besteht fort: In fünfter Generation übernahmen Lea Schneider und Susanne Misslinger Ende 2022 die Goldschmiede Schneider-Rappel. Hand in Hand arbeiten sie mit Arno und Anke Schneider und dem Goldschmiedemeister Gebhart in der Werkstätte weiter und erschaffen immer wieder aufs Neue kunstvolle Schmuckstücke.





NEU! IN SCHWAZ



P2

Die ehemalige Barbarastubn heißt jetzt P2 und bietet neben Speisen und Getränken auch ausreichend Platz für eine Partie Billard oder Dart. Bildungsreferentin Barbara Saxl, Wohnungsreferent Rudolf Bauer, Wirtschaftsreferent Matthias Zitterbart sowie Bürgermeisterin Victoria Weber besuchten die Inhaberin Sandra Peer und wünschten ihr für die Zukunft viel Erfolg.

Wo in Schwaz? – Anton-Öfner-Straße 27



FACHARZT FÜR INNERE MEDIZIN

Dr. Fabian Kirchmeyr übernahm im Dezember des Vorjahres die Fachpraxis für innere Medizin von seinem Vater Dr. Karl Kirchmeyr. Bürgermeisterin Victoria Weber gratulierte dazu ganz herzlich und wünschte viel Erfolg.

Wo in Schwaz? – Andreas-Hofer-Straße 3



STAR DONUTS

Seit Ende Dezember gibt es eine besonders süße Ecke in Schwaz. Verführerisch gute Donuts erwarten die BesucherInnen von Star Donuts. Dies konnten Bürgermeisterin Victoria Weber, Innenstadtreferentin Eveline Bader-Bettazza und Wirtschaftsreferent Matthias Zitterbart bei der Eröffnung und den damit verbundenen Glückwünschen der Stadt nur bestätigen. Inhaberin Ruveyda Solak freut sich auf zahlreiche DonutliebhaberInnen.

Wo in Schwaz? – Swarovskistraße 4



„Klein- und Familienbetriebe sind das Rückgrat der Schwazer Wirtschaft und übernehmen Verantwortung für ihre MitarbeiterInnen. Sie unterstützen Schwazer Vereine und tragen durch ihre Kommunalsteuern einen wesentlichen Anteil zum Wohlstand der Stadt bei. Sie vereinen Tradition und Innovation und denken in Generationen. Sie sind unverzichtbar, und ihnen gebührt höchste Anerkennung!“

BGMⁱⁿ-Stellvertreter Mag. Matthias Zitterbart, Referent für Wirtschaft und Innovation



JUBILÄEN & SIEGE



Bürgermeisterin Victoria Weber, Raimund Hirzinger, Simone Hirzinger und Wirtschaftsreferent Matthias Zitterbart (v.l.) freuen sich über die nunmehr 40 Jahre andauernde Firmengeschichte.

40 JAHRE TISCHLEREI HIRZINGER

2022 feierte die Tischlerei Hirzinger ihr 40-jähriges Firmenjubiläum. Der Schwazer Traditionsbetrieb befindet sich in der Archengasse und steht für qualitätsvolles Design, handwerkliches Geschick und beste Ausbildung von Lehrlingen. Bürgermeisterin Victoria Weber und Wirtschaftsreferent Matthias Zitterbart gratulierten Seniorchef Raimund Hirzinger sowie der Inhaberin und Tischlermeisterin Simone Hirzinger ganz herzlich zum Jubiläum.



Innenstadtreferentin Eveline Bader-Bettazza und Bürgermeisterin Victoria Weber gratulierten Inhaberin Claudia Berkold ganz herzlich (v.l.).

12 JAHRE CAFÉBAR ARTGERECHT

Das Dutzend vollgemacht hat 2022 die Cafébar ARTgerecht im Schwazer Osten. Ende November wurde dies mit einem geselligen Frühschoppen und weiterem Jubiläumsprogramm ausgiebig gefeiert. Die Cafébar lädt nicht nur zum gemütlichen Verweilen ein, sondern bietet auch köstliches Frühstück sowie Platz für Events.



Seit 1922 zählt der Malerbetrieb Winderl zu den wirtschaftlichen und handwerklichen Fixpunkten in der Firmenlandschaft von Schwaz.

MALERBETRIEB WINDERL – EIN SCHWAZER URGESTEIN

Bereits im September marschierte die Knappenmusik beim Schloss Mitterhart auf, denn es gab einen ganz besonderen Grund zur Freude. Der Malerbetrieb Winderl feierte 100 Jahre Bestehen. Bürgermeisterin Victoria Weber, Sportreferent Lukas Stecher, Wohnungsreferent Rudolf Bauer, WKO-Bezirksleiter Stefan Bletzacher und Alt-Bürgermeister Hans Lintner gratulierten ganz herzlich zu diesem außergewöhnlichen Jubiläum. Geschäftsführer Pepi Winderl und Geschäftsführer Markus Nuyken (v.l.) erzählten und veranschaulichten eindrucksvoll die Geschichte ihrer Firma.



Josef und Sabine Kometer sind stolz auf die Auszeichnung und die Trophäe.

LANDESSIEGER BEI DER TIROLER SCHNAPSPRÄMIERUNG 2022

Der Schwazer Schnapsbrenner konnte im vergangenen Herbst mit seinen hervorragenden Apfel- und Traubenbränden die strenge Jury bei der Tiroler Schnapsprämierung überzeugen und wurde zum Landessieger gekürt. Die begehrte Trophäe kam so erstmalig nach Schwaz. Das Obst dafür wächst überwiegend direkt vor der Haustüre. Das Brennen ist bei den Kometers Familiensache, deshalb ist die Auszeichnung auch ein Verdienst aller.

Karwendelstraße 15a, Schwaz
(Besuch nur nach Anmeldung über 0664/1443496)



TRADITION TRIFFT QUALITÄT

1892 wurde die erste Schleiferei im Bezirk Schwaz gegründet. 130 Jahre später steht Andreas Vylet und damit „Andi´s Schleiferei“ für Tradition, Qualität und feinstes Handwerk. In der neuen Serie „Schwazer Handwerk“ stellt unser Schwaz städtische Handwerksbetriebe vor und ist dieses Mal zu Gast beim Meister der scharfen Klinge.



Andi's Schleiferei in der Fuggergasse



Mit Messern kennt sich Andreas Vylet aus.

Für TouristInnen, die Schwaz besuchen, ist das kleine, aber feine Geschäft im Rathaus eine Attraktion. Für SchwazerInnen und Menschen aus der Umgebung vielmehr die erste Anlaufstelle, wenn die Messer mal wieder stumpf geworden sind oder es ein sehr besonderes Geschenk mit persönlicher Gravur sein darf. Andreas Vylet, Inhaber von „Andi´s Schleiferei“, übernahm 1984 den Familienbetrieb und weitete das bis dahin schon umfangreiche Angebot noch weiter aus.

Produkte für ein ganzes Leben

„Alles in meinem Sortiment kann auch repariert werden“, so Vylet. Nachhaltigkeit spielt für ihn eine große Rolle. Die Produkte sollen lange benutzbar sein

und auch nach regelmäßigem Nachschleifen wieder jahrelang Freude bringen. „Messer und Scheren sind Qualitätswaren. Bringen KundInnen mir ihre kostengünstigen Messer zum Schleifen, darf man sich kein optimales Ergebnis erwarten. Trotzdem gebe ich mein Bestes, alle KundInnen zufriedenzustellen“, erklärt Vylet.

Eine Werkstatt für alle Fälle

In Sachen Reparaturen ist der gelernte Schleifer selbst ein „Schweizer Taschenmesser“, kann man doch die verschiedensten Gegenstände zu ihm bringen, um sie aufarbeiten zu lassen. Vom Messer der Schneidmaschine über die Kufen der Eislaufschuhe bis hin zu Äxten und Schnitzmessern können alle Dinge

in „Andi´s Schleiferei“ gebracht werden, die wieder scharfkantig gemacht werden sollen. Hin und wieder finden so sogar Rasenmäher-Schneideblätter ihren Weg in die Werkstatt. Ein besonderes Highlight sind aber die Scheren, stellt die Arbeit des Scherenschleifers doch die herausforderndste und kleinteiligste von allen dar.



Kontakt ANDI'S SCHLEIFEREI

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.: 9:00 bis 13:00 Uhr
14:00 bis 17:00 Uhr
Samstag: 10:00 bis 12:00 Uhr



„Handwerk hat goldenen Boden!“

Handwerk ist ein immaterielles Kulturgut, fördert und kultiviert die menschliche Kreativität. Weiters bedeutet Handwerk auch, nachhaltig zu arbeiten, und wirkt regional und sozial. Dies fördert Individualität statt Massenware. Mich freut es sehr, dass in unserer schönen Innenstadt sehr wohl noch echtes Handwerk angeboten wird. Auch der beliebte Handwerksmarkt ist ein Fixpunkt für Jung und Alt.

GRin Eveline Bader-Bettazza, Innenstadtreferentin

RÜCKBLICK AUF EINE MAGISCHE ZEIT

Der Schwazer Advent faszinierte 2022 vor allem durch den neuen Standort, der eine Menge Weihnachtszauber, tolle Musik-Acts und vor allem unzählige BesucherInnen beheimatete. Auch die Events Vor- und Kindersilvester sorgten für einen fulminanten Jahresabschluss. unserSchwaz hat die schönsten Momente zusammengetragen.

Glück für das neue Jahr brachten die Barbarazweige, welche beim Adventzauber verteilt wurden.



Der Verein DanceArt und das Jugendtheater der Kulissenschieber luden am letzten Tag des Jahres zu „Schneewittchen“.

Geselliges Beisammensein: der Maximilianplatz war an jedem Öffnungstag bestens gefüllt.



Die Architektur des Maximilianplatzes lud zusätzlich zum Verweilen ein.

Perfektes Rahmenprogramm: auch der Handwerksmarkt in der Franz-Josef-Straße war in den Adventtagen gut besucht.





Wundervolle Tänze, außergewöhnliche Kostüme: Der Kindersilvester war ein voller Erfolg.



↑ Viele Kinderaugen strahlten bei der wöchentlichen Entzündung der Kerzen.



↑ Gute Wünsche für das neue Jahr ließen unzählige Kinder in den Himmel steigen.

Moderatorin Denise Neher präsentierte die Musik-Acts beim Schwarzer Advent.

In Feierlaune zeigten sich hunderte BesucherInnen des Vorsilvesters am 30. Dezember.

↓ Mit dem Zug ließ sich am besten eine weihnachtliche Tour durch Schwaz erleben.





45 JAHRE

BRAUCHTUMSGRUPPE SCHWAZ VON ZOTTLERN, KETZLERN UND SCHELLENSCHLAGERN

1978 wurde die Brauchtumsgruppe Schwaz gegründet, 2023 ist sie noch immer ein fixer Bestandteil des Schwazer Faschingstreibens und mit den Bären, Zottlern, Hexen, Ketzlern und all den weiteren Figuren nicht mehr aus der Silberstadt wegzudenken. unserSchwaz wirft einen Blick auf die Anfänge des Schwazer Traditionsvereins.

1973 fanden sich zum ersten Mal zehn Männer der Kolpingfamilie zusammen, um das Verbrennen des "Naz" als Schellenschlager zu begleiten und damit den Fasching zu beenden. Reinhard Hechenblaickner ließ das Faschings- und Brauchtumsfieber allerdings nicht mehr los, und so wurde 1978 die Brauchtumsgruppe Schwaz offiziell gegründet.

Eine Gemeinschaft, die wächst

Aus vier Zottlern und zwei Hexen bestand die im Vergleich zu heute etwas kleinere, aber nicht minder stolze Gruppe, die im Fasching 1979 ihren ersten, vielbewunderten Auftritt durchführte. Die Nachfrage war groß, der Verein wuchs rasant, und das Faschingsingraben wurde ab 1980 von der Brauchtumsgruppe organisiert. Ein Jahr später hatte man endlich einen prächtigen Spiegeltuxer in den eigenen Reihen, eine Schellenschlagergruppe

wurde gemäß der Tradition ebenfalls ins Programm integriert. Tirolweit einmalig ist die Tatsache, dass alle Schellenschlager hölzerne Masken tragen. 1985 komplettierten ein Braunbär und sein Treiber die Gruppe, welche zu diesem Zeitpunkt auf 31 Mitglieder angewachsen war.

Ein Jubiläum, das Spaß macht

45 Jahre zählt die Brauchtumsgruppe nun und bietet ein traditionsreiches Hobby für insgesamt 145 Menschen im Alter von 3 bis 86 Jahren. Besonders die Jugendgruppe stellt einen Meilenstein dar, auf den die älteren Mitglieder stolz sind.

Das Jubiläumsjahr begeht der Verein deshalb mit einem eventreichen Wochenende. Am 4. und 5. Februar 2023 stehen zunächst das Brauchtums- und Mullerschaug'n sowie der große Faschingsumzug mit anschließendem Patschenball auf dem Programm.



Bereits 1998 viele Mitglieder: Die BTG wuchs über die Jahre



Das Programm ZUM JUBILÄUMSWOCHENENDE

Samstag, 4.2.2023

13:30 Uhr Kindermullerschaug'n im SZentrum
19:00 Uhr Mullerschaug'n im SZentrum

Sonntag, 5.2.2023

13:30 Uhr Umzug in der Altstadt von Schwaz
16:00 Uhr Patschenball im SZentrum

JEDE FIGUR HAT IHRE EIGENE BEDEUTUNG

Damit Sie die Faschingsumzüge vollends genießen können und sich dabei auch noch auskennen, gibt unser Schwaz Ihnen einen kleinen Einblick in die traditionellen Abläufe.

Eine Aufführung – ein ganzes Jahr

Während Zottler und Kletzler für den Winter und Spätherbst stehen, repräsentiert der Zaggeler den Herbst, der Weiße das Frühjahr und der Melcher und der Spiegeltuxer den Sommer. Umrahmt werden diese Figuren durch die Auftritte der Bären, Hexen, Schellenschlager und dem Alten. Zusätzlich darf die passende Musik natürlich nicht fehlen.



BÄREN

Die Bären mit ihren Bärenreitern bilden den Auftakt jeder Aufführung der Schwazer Brauchtumsgruppe und lösen viel Geschrei, Aufregung und ein wenig Angst bei den ZuschauerInnen aus. Die zerrenden Bären müssen von den Reitern zurückgehalten werden. Es kämpfen dabei weiße, welche für den Winter stehen, gegen braune Bären, welche das Frühjahr repräsentieren.



HEXEN

Für die nachfolgenden Mullerfiguren muss Platz geschaffen werden. Die Hexen erledigen dies mit ihren Besen und kehren dabei symbolhaft den Winter hinweg. Zusätzlich sorgen sie mit ihrem lustig-gruseligen Aussehen für ausgelassene Stimmung und lassen kleinen ZuschauerInnen ein Zuckerl sowie den Größeren im Publikum ein Schnapsel zukommen.



KLETZLER

Überhören kann man den Kletzler auf keinen Fall, verursacht er doch mit den hunderten Holzplättchen, den „Kletzeln“ jede Menge Lärm, wenn er sich hüpfend und stampfend den Weg durch die Menge bahnt und so den Winter vertreiben möchte. Beeindruckend ist nicht nur die Kondition jener Menschen, die den Kletzler so energetisch darstellen, sondern auch der imposante Kopfschmuck.



ZOTTLER

Als Winterfigur kommt der Zottler etwas leiser als der Kletzler, aber auf keinen Fall langweiliger daher: Das akrobatische Können des Zottlers beeindruckt immer wieder das gesamte Publikum. Auch sein Kostüm ist von Handarbeit geprägt, denn die Fransen, die das Gewand des Zottlers schmücken, wurden allesamt aus „Rupfensäcken“ ausgezogen und aufgenäht. Mit Ausnahme des Spiegeltuxers trägt der Zottler den imposantesten Kopfschmuck.



ZAGGELER

Der „Blaue“ unter den Mullerfiguren trägt ein Gewand mit zahlreichen bunten Quasten („Zaggelen“) sowie Glöckchen. Seine Bewegungen sind manchmal rau und wild, wie sich auch der Herbst oft zeigt. Wenn er sich rhythmisch zum Takt der Musik bewegt, hält er zusätzlich einen kurzen Holzstock in der Hand, den sogenannten „Rebal“.



WEISSER

Die Frühlingsfigur unter den Mullern kann an ihrer weißen, mit Glöckchen verzierten Hose sowie an der Weiderute erkannt werden, welche sie mit sich führt. Über die Rute hüpfert der Weiße bei seinem Auftritt, die Weide ist zusätzlich ein Zeichen für den nahenden Frühling.



MELCHER

Begleitet von der Musik des Ziehorgelenspielers tritt der Melcher als heitere Sommerfigur auf. Mit seinen Darbietungen als Schuhplattler und Tänzer sorgt er für ausgelassene Stimmung im Publikum und symbolisiert Lebensfreude und Heiterkeit. Als Eigenheit der BTG ist auf dem Brustfleck das Logo der Brauchtumsgruppe Schwaz zu erkennen.



SPIEGELTUXER

Ebenfalls als Sommerfigur fungiert der prächtige Spiegeltuxer. Bei jeder Aufführung steht er im Mittelpunkt. Der mächtige Aufbau seiner Maske ist mit Glasperlen, Blumen, Goldketten und einem Spiegel geschmückt. Aufgrund ihrer Größe und des Gewichts der Larve lässt die Kostümierung keine schnellen Bewegungen zu. Wunderbar anzusehen ist der Spiegeltuxer ganz besonders deswegen.



GUT ZU WISSEN AUS UNSEREM SPRACHGEBRAUCH

- **„Abmullen“** - Kommt ein Zottler oder ein Weißer auf Sie zu, müssen Sie keineswegs Angst haben, ganz im Gegenteil. Ein mehr oder weniger kräftiger „Mullerschlag“ auf die Schulter, das sogenannte „Abmullen“, soll den Männern Glück und den Frauen Fruchtbarkeit bringen.
- **„Frosch“** - Lässt sich ein Zottler auf die Knie nieder und legt sich so auf den Boden, dass sein Kopfschmuck ganz flach liegt, wird diese Figur als „Frosch“ bezeichnet. Sie ist Teil der Aufführung der Brauchtumsgruppe. Danach steigt eine Sommerfigur auf die Brust des Zottlers, um den Sieg des Sommers über den Winter darzustellen.
- **„Mullerwalzer“** - Ursprünglich tanzten die Muller mit denjenigen, die ihnen bei der Herstellung der Masken und Kostüme halfen. Heute dürfen sich auch andere geehrt fühlen, mit einem Mitglied der Brauchtumsgruppe zu tanzen.

JETZT WIRD'S UNSINNIG!

1. SCHWAZER FASCHINGSGILDE

Das Kindermaskenfest, die Weibernacht und das Highlight schlechthin, der Unsinnige Donnerstag: Die Faschingszeit in Schwaz ist bunt, lustig und vielseitig. Für einen wesentlichen Teil davon zeigt sich die 1. Schwazer Faschingsgilde verantwortlich. unserSchwaz hat einen Blick hinter die Kulissen der Schwazer Traditionsvereinigung geworfen.



Seit 1977 ist die Schwazer Faschingsgilde aktiv und kann so auf 46 erfolgreiche Jahre an Vereinsgeschichte zurückblicken. Eine prägende Rolle spielt dabei vor allem die Narrenbürgermeisterin, die am 11.11. um 11:11 Uhr die Faschingsaison einläutet.

Verena Berger die I. hat dieses wichtige Amt im Moment inne, Johannes Filzer bekleidet derzeit das Amt des Obmannes der Gilde. Zudem sind rund 20 Personen ehrenamtliche Mitglieder und leben so mit Stolz, Freude und Begeisterung die Tradition des Schwazer Faschings, um den BesucherInnen jedes Jahr aufs Neue unvergessliche Events zu bieten. Fixpunkt am „Schwazer Unsinnigen“, welcher

die größte Faschingsveranstaltung in Tirol darstellt, ist die jährliche Rathausbesetzung mit Schlüsselübergabe an die Narrenbürgermeisterin. Anschließend beginnt das Narrentreiben in der Silberstadt, organisiert von der 1. Schwazer Faschingsgilde. Trotz Spaß und Heiterkeit liegt der 1. SFG 1977 auch das soziale Engagement sehr am Herzen.

Als einen wichtigen Auftrag, welcher in den Vereinsstatuten fixiert ist, betrachtet die Faschingsgilde Schwaz die Unterstützung von sozialen Anliegen in der Stadt Schwaz. Dabei werden sowohl Organisationen und Gruppen als auch Einzelpersonen rasch und unbürokratisch finanziell unterstützt.

JETZT NEU!
UM €11,-!



DAS NEUE GILDENLIED

„Prost Salve heit Nocht“ ab sofort per E-Mail bestellbar: info@faschingsgilde-schwaz.at oder bei jedem Gildenmitglied erhältlich.

Der Erlös aus der Gilden-CD wird einem guten Zweck zugeführt!



zur Website

WAS, WANN, WO?

Der Schwazer Fasching im Überblick



WEIBERNACHT

Sa. 28.01.2023 - SZentrum Schwaz
Einlass für Frauen 19:30 / Männer 23:00 Uhr
Eintritt: VVK: € 10,99 / AK: €11,99
Musik: DJ Instyle
Einlass für Frauen nur maskiert.
Maskenprämierung mit MEGA HAUPTPREIS!



UNSINNIGER DONNERSTAG

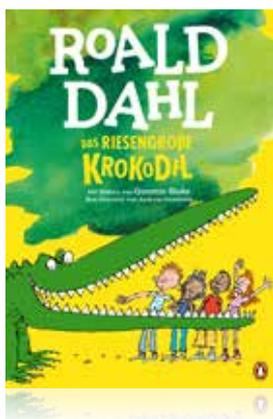
Do. 16.02.2023 - 10:00 - 22:00 Uhr
Altstadt / Maximilianplatz

Große Innenstadtparty mit musikalischer Umrahmung
Schlüsselübergabe um 14:00 Uhr mit der Rathauscombo, Maskenprämierung
Auftritt der Brauchtumsgruppe Schwaz



BUCH-TIPPS

Im Fasching darf man alles sein – egal ob Prinzessin, Bösewicht oder mal ein Polizist. Die Buchtipps aus der Schwazer Stadtbücherei laden ebenfalls dazu ein, fremde Welten zu betreten.

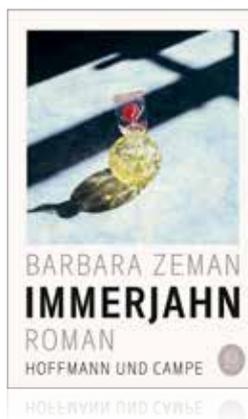


Das riesengroße Krokodil

Roald Dahl, neu übersetzt von Andreas Steinhöfel

Das riesengroße Krokodil hat Hunger, unbändigen, gewaltigen Hunger! Was käme ihm da gelegener als ein paar knackig-saftige, schmackofatzig leckere Kinder? Doch die lassen sich gar nicht so leicht fangen, da braucht es schon ein paar ausgefuchste Tricks! Zunächst läuft für das Krokodil und seine fiesen Fallen auch alles nach Plan, wären da nicht die anderen Tiere im Dschungel, die den Kindern unermüdlich zu Hilfe eilen. So erhält das Krokodil schließlich die Strafe, die es verdient, und Mut und Hilfsbereitschaft tragen den Sieg davon!

Cover und Inhaltszusammenfassung von: <https://www.penguinrandomhouse.de/Buch/Das-riesengrosse-Krokodil/Roald-Dahl/Penguin-Junior/e597250.rhd>



Immerjahn

Barbara Zeman (Stadtschreiberin 2022)

In der lähmenden Hitze eines Spätsommers beschließt der steinreiche Erbe Immerjahn, der Erlesenheit seiner Welt zu entfliehen. Er will seine Villa mitsamt der eindrucksvollen Kunstsammlung zum Museum machen. Doch bei den Vorbereitungen verstrickt er sich zunehmend in den Fäden seiner Liebes- und Lebensgeschichte. Statt unentwegt an der bevorstehenden Eröffnung zu arbeiten, wird Immerjahn von seiner Melancholie übermannt, und während der Sohn Olympisches Gold erschwimmt, offenbart sich Immerjahn, dass seine Frau Katka wohl seit Jahren schon seinen besten Freund liebt.

Cover und Inhaltszusammenfassung von: https://hoffmann-und-campe.de/products/52621-immerjahn?_pos=1&_psq=immerjahn&_ss=e&_v=1.0

DAS SCHNEESCHUH-TESTIVAL IN DER SILBERREGION KARWENDEL

Am Sonntag, den 11. Februar 2023 wird der Schiestlhof in der Gemeinde Weerberg zum zweiten Mal Treffpunkt für Wintersportfans. Abseits der Piste, fernab vom turbulenten Skitreiben treffen sich Schneeschuh-Neulinge, erfahrene WanderführerInnen und zahlreiche AusstellerInnen rund um das Thema Schneeschuhwandern.

Schneeschuhwandern für sich entdecken

Eine Schneeschuhwanderung in der Silberregion Karwendel lädt seit jeher zum Entspannen ein. Hoch oben, aber nicht aus der Welt, wird dem Alltagsstress entschwunden und die Ruhe genossen. Schritt für Schritt, begleitet vom dumpfen Knirschen des Pulverschnees begibt man sich in eine Landschaft voller Mysterien und Einzigartigkeiten. 20 Schneeschuhtouren und zwei geführte Schneeschuhwanderungen ((Montag und Freitag, Anmeldung bis zum Vortag unter 05242/63240) pro Woche zeichnen die Silberregion Karwendel als eine wahre Schneeschuhregion Tirols aus.

Kostenloser Verleih & geführte Schneeschuhtouren

Die Schneeschuhmodelle der Firma Koch alpin stehen am Tag des

Schneeschuh-Testivals kostenlos zum Verleih bereit. Ein vielfältiges Angebot an Schneeschuhmodellen der Marken TUBBS und Atlas für Erwachsene, Jugendliche und Kinder garantieren die perfekte Passform und den höchstmöglichen Tragekomfort. Geschulte WanderführerInnen begleiten die Teilnehmenden des Schneeschuh-Testivals stündlich von 09:00 bis 15:00 Uhr auf geführte Schneeschuhwanderungen und stehen mit Tipps und Tricks parat. Mit Harry Prünster, bekannt aus Rundfunk und Fernsehen, wird eine besonders lustige Schneeschuhtour angeboten. Aber auch das Maskottchen Karwendolin marschiert mit den Kindern durch das Gelände am Weerberg.

Schneeschuhbiathlon

Zielsicher schießen und schnell laufen sind die Prämissen beim Biathlon. Bei uns werden die Langlaufski durch Schneeschuhe ausgetauscht, aber

der Spaß an der Bewegung kommt bestimmt nicht zu kurz. Beim Schneeschuhbiathlon der Silberregion Karwendel kann außerdem ein themengerechter Preis abgeräumt werden. Ein Paar Schneeschuhe plus Stöcke des Schneeschuhproduzenten Tubbs werden am Ende des Tages unter allen Teilnehmenden verlost. Je schneller der Parcours bewältigt wird, desto höher sind die Gewinnchancen!

Weißer Tiefschneehänge und ungesichertes Gelände locken nicht nur SkitourengerherInnen, sondern ziehen auch SchneeschuhwandererInnen magisch an. Doch Sicherheit am Berg ist das A und O im Alpinsport, und um die Risiken zu minimieren, stehen die Profis der Bergrettung während des Testivals zur Seite. Für leibliches Wohl ist durch den Schiestlhof bestens gesorgt, für das Warm up und Partyfeeling sorgt DJ Roseo.

SILBER
REGION
Karwendel

Shortfacts

Was: 2. Schneeschuh-Testival der Silberregion Karwendel

Wo: Schiestlhof,
Schmalzgasse 21, 6133
Weerberg

Wann: Sa. 11.02.2023
von 09:00 bis 16:00 Uhr

Infos



UNSER KUNSTRAUM „EIN RAUM ALS PROZESS“

Historische Räumlichkeiten treffen auf moderne Kunst, ein Fixpunkt in der Schwazer Kulturlandschaft trifft auf produktive Herangehensweisen und innovative Ideen: Der Kunstraum Schwaz wurde um einen Raum erweitert und bietet nun noch mehr Kunst, Kultur und neue Erfahrungen für jede Altersgruppe.



„Die Verwechslungsgefahr mit den ‚Stadtgalerien‘ war einfach zu groß“, erklärt Nadja Ayoub, die Leiterin des Kunstraums den Namenswechsel, der 2022 stattfand. Doch nicht nur der Name ist neu, sondern auch das Innenleben. Ein Nebenraum der ehemaligen „Galerie der Stadt Schwaz“ wurde zugekauft und zum Vermittlungsraum umgebaut. Die Pläne für den Raum sind vielfältig. „Es sollte im besten Fall eine Einladung und ein Ausbruch aus der gewohnten Museumslandschaft zugleich sein“, betont Ayoub die Ambivalenz des neuen Workspace. „So ist produktives Arbeiten möglich, ohne in eine aktuelle Ausstellungssituation einzugreifen. Wir reduzieren unsere Ausstellungsanzahl pro Jahr, verleihen aber den jeweiligen Projekten durch eine längere Laufzeit mehr Tiefe. Zusätzlich wird unser Jahresprogramm durch die geplanten Veranstaltungen und Workshops im neuen Raum aufgewertet.“

Ein Raum für alle Eventualitäten

Der Vermittlungsraum ist grundsätzlich für alle und für sämtliche Veranstaltungen und Zusammenkünfte geöffnet, die auch die Absicht des Kunstraums unterstützen, also grundsätzlich die Vermittlung von Kunst und Kultur. So wird das Programm,

das Ende Jänner präsentiert wird, etwa eine Schreibwerkstätte, einen offenen Jugendtreff und Filmabende in Kooperation mit dem IFFI, dem International Film Festival Innsbruck, beinhalten. Der etwas kühl wirkende Raum wird also noch mit einem Beamer ausgestattet, sodass die Filme auch in ansprechender Qualität vorgeführt werden können.

Viel Platz für noch mehr Kreativität

Gerade die noch etwas kühle Atmosphäre stellt für Nadja Ayoub den spannendsten Aspekt der vergrößerten Räumlichkeiten dar: „Ich sehe den Raum als Prozess. Kultur und Kunst sind

Arbeitsfelder und nichts Statisches. Dieser Raum darf von allen auch als eine Art ‚Wohnzimmer‘ gesehen werden. Niemand muss wegen der Kunst oder wegen eines Workshops kommen, sondern vielleicht auch nur für ein gutes Gespräch oder eine Tasse Kaffee“, so die Kuratorin und Leiterin des Kunstraums.

Immer wieder neu – immer wieder ein Erlebnis

Inwiefern auch die bereits bekannten Räume des Kunstraums viel zu bieten haben, wird im Rahmen der aktuellen Ausstellung „She is in it not not at all“ von Julia Znoj deutlich.

Die Werke der jungen Künstlerin wirken wie Treibholz, wie angeschwemmte Kostbarkeiten auf die BesucherInnen. Von Teilen und vom Ganzen will die Ausstellung erzählen, von Recycletem und Neuem, von stillen Objekten und sanften Elektrosounds, die ebenso Teil der Schau sind.

Die BesucherInnen müssen sich durch den vollen Ausstellungsraum erst einen Weg bahnen, eine Route finden, sowohl räumlich als auch thematisch. Bis 18. Februar sind die Werke der Schweizer Künstlerin noch zu sehen, ein Highlight stellt am 17. Februar eine Live-Diskussion mit Performance der Künstlerin und der Literaturwissenschaftlerin Elisabeth Bronfen dar, danach werden sich die Räume der Schwazer Institution wieder einmal in etwas völlig Neues verwandeln – und das ist auch gut so.



Leiterin und Kuratorin Nadja Ayoub (re.) im Gespräch mit Künstlerin Julia Znoj



Noch ist er recht leer, aber bald schon wird der neue Vermittlungsraum mit viel kulturellem Programm gefüllt werden.

i Information

Der Kunstraum Schwaz befindet sich im Palais Enzenberg, Franz-Josef-Straße 27, der Eintritt ist frei.

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Freitag 13:00 bis 18:00 Uhr
Samstag 10:00 bis 15:00 Uhr



www.kunstraum-schwaz.at



Die Leiterin des Kunstraum Schwaz Nadja Ayoub stand unserSchwaz Rede und Antwort.



DER COOLSTE SOMMER DEINES LEBENS

SPIEL-MIT-MIR-WOCHEN 2023

Die Kinderbetreuung kann während der neun Wochen andauernden Sommerferien zur Herausforderung werden. Seit 2008 stehen die Spiel-mit-mir-Wochen des Eltern-Kind-Zentrums Schwaz für ein qualitatives, kompetentes und abwechslungsreiches Programm. Ab 1. Februar ist die Anmeldung für den Sommer 2023 möglich.



WALDWOCHEN IM PFLANZGARTEN 31.07.-25.08.2023

Die Kinder erwarten abwechslungs- und erlebnisreiche Wochen im Wald, wo es viel zu entdecken und zu erforschen gibt. Die Tier- und Pflanzenwelt verspricht allerhand Spannendes, wobei der Spaß niemals zu kurz kommt.



ALPINWOCHEN 07.08.-25.08.2023

Wertvolle Erfahrungen auf Wander- und Bergtouren machen die Kinder im Rahmen der Alpinwochen. Unterschiedliche Schwierigkeitsgrade und Wochen mit und ohne geplanter Übernachtung garantieren dabei, dass sich jedes Kind anhand der eigenen Fähigkeiten und Vorlieben ausleben kann.



SOMMERTANZWOCHEN – ZEITGENÖSSISCHER TANZ 17.07.-28.07.2023

Für alle Kinder von drei bis 18 Jahren gibt es in diesem Jahr eine Premiere. Die Sommertanzwochen versprechen ganz viel Rhythmus, Musik, coole Moves und einzigartige Erfahrungen.



ZUSATZPROGRAMM

WALD-ATELIER-WOCHEN VOM 17.07.-28.07.2023 AM VOMPERBERG

Die eigene Kreativität ausleben dürfen und das mitten in der Natur: die Wald-Atelier-Wochen versprechen kreative Ferienbetreuung inmitten einer traumhaften Kulisse und vor allem ganz viel Spaß!

TENNISWOCHE VOM 31.07.-04.08. IN SCHWAZ

Für alle Tennis-begeisterten Kinder gibt es die Möglichkeit, ihre sportlichen Fähigkeiten auch in den Sommerferien unter Beweis zu stellen.

THEATERWOCHE VOM 31.07.-04.08. IN SCHWAZ

Bühnenluft schnuppern, eigene Schauspielerfahrungen machen dürfen und das ausprobieren, was man vielleicht immer schon mal wollte: Die Theaterwoche bietet all das und noch viel mehr.



i Information

Die Anmeldeformulare für die Spiel-mit-mir-Wochen (für Kinder von sechs bis zwölf Jahren) sind ab 1. Februar auf der Webseite des EKIZ zu finden. Zusätzlich dazu gibt es laufend neue Kurse zu entdecken, Informationen erhalten Sie am Vormittag auch telefonisch unter 05242/72848.

ÖFFENTLICHE INTERESSENTINNENSUCHE

für den Eigentumserwerb von Wohnungen nach den Vorgaben und Richtlinien der Tiroler Wohnbauförderung und den Vergaberichtlinien der Stadtgemeinde Schwaz.



Bewerbungen für sechs Starterwohnungen in der Dr.-Walter-Waizer-Straße 1a können ab 1. Februar an die Stadtgemeinde Schwaz gerichtet werden.

In der Dr.-Walter-Waizer Straße 1a wird durch die Firma livInn GmbH ein neues, modernes, mehrgeschossiges Bauvorhaben errichtet. In dieser Immobilie sind neben Einheiten für DienstleisterInnen auch Wohnungen vorgesehen. Durch eine Vereinbarung der Firma livInn GmbH mit der Stadtgemeinde Schwaz werden sechs günstige, wohnbaugeförderte Starterwohnungen errichtet.

Für diese Wohnungen ist die Stadtgemeinde Schwaz berechtigt, InteressentInnen, welche die Voraussetzungen für einen Eigentumserwerb nach den Richtlinien und Vorgaben der Tiroler Wohnbauförderung und den Vergaberichtlinien der Stadtgemeinde

Schwaz erfüllen, namhaft zu machen und verbindlich vorzuschlagen. Die Stadtgemeinde Schwaz lädt alle Personen, welche die Voraussetzungen für einen Eigentumserwerb nach den Bestimmungen der Tiroler Wohnbauförderung und den Vergaberichtlinien der Stadtgemeinde Schwaz erfüllen und sich für den Erwerb einer dieser sechs Wohnungen im genannten Objekt interessieren, ein, ihr Interesse schriftlich **ab Mittwoch, 1. Februar 2023** an die Stadtgemeinde Schwaz, Franz-Josef-Straße 2, 6130 Schwaz bzw. per E-Mail an **stadamt@schwaz.at** bis zum Dienstag, 28. Februar 2023 zu bekunden. Dazu wird gebeten das auf der Website der Stadtgemeinde

Schwaz unter **www.schwaz.at** abrufbare Formular „InteressentInnen-suche Wohnung Dr.-Walter-Waizer-Str. 1a“ zu verwenden und an die Stadtgemeinde Schwaz vollständig ausgefüllt zu retournieren.

Weiters können auf der Homepage der Stadtgemeinde Schwaz auch die Exposés der betreffenden sechs Wohnungen samt Kaufpreis sowie die Bewerbungsvoraussetzungen nach den Vergaberichtlinien der Stadtgemeinde Schwaz entnommen werden.

Auf die Vergabe besteht kein Rechtsanspruch, die finale Entscheidung bleibt den Organen der Stadtgemeinde Schwaz vorbehalten.

EVENT- KALENDER

VERANSTALTUNGEN IN SCHWAZ

Änderungen vorbehalten

JÄNNER

- **Donnerstag, 26. Jänner**
Aladin – Das Musical
16:00 bis 18:00 Uhr - SZentrum Schwaz



- **Samstag, 28. Jänner**
Weibernacht
19:30 Uhr
SZentrum Schwaz

- **Sonntag, 29. Jänner**
Museumsführung
14:00 Uhr - Museum der Völker Schwaz

FEBRUAR

- **Donnerstag, 02. Februar**
Faschingskonzert der LMS Schwaz
19:00 Uhr - Bischöfliches Gymnasium Paulinum
- **Freitag, 03. Februar**
Museumsführung mit Carla Collecta
16:00 bis 17:30 Uhr - Museum der Völker Schwaz
- **Freitag, 03. Februar**
RIT-Reflexintegration Informationsveranstaltung
16:00 bis 18:00 Uhr - Tannberggasse 2/3.Stock;
Anmeldung erforderlich unter simone@ringler.co.at

Vorlesestunde: Vorlesen mit Birgit

Termine: 9. Februar, 9. März

Anmeldung unter 05242/6960-513 bzw.
office@stadtbuecherei-schwaz.at bis
Dienstag vor dem jeweiligen Termin

Uhrzeit & Ort: 16:00 Uhr, Stadtbücherei



Theater ohne Pözl: Mord im Orientexpress

Termine: 3. März, 4. März, 5. März,
12. März, 16. März, 31. März

Uhrzeit & Ort: jeweils 20:00 Uhr,
Museum der Völker

Reservierungen unter: 0676/5228617
oder theater-poelz@outlook.com



- **Samstag, 04. Februar**
Jungmüllerschaug'n
13:30 bis 17:00 Uhr
SZentrum Schwaz

 SZENTRUM



- **Samstag, 04. Februar**
Brauchtums- und Müllerschaug'n
19:00 Uhr
SZentrum Schwaz

 SZENTRUM



- **Sonntag, 05. Februar**
Faschingsumzug durch die Altstadt
13:30 bis 17:00 Uhr
Altstadt Schwaz

- **Sonntag, 05. Februar**
Museumsführung, Kinderführung
14:00 Uhr, 15:00 Uhr (Kinder)
Museum der Völker Schwaz

- **Donnerstag, 09. Februar**
Vortrag: Nachhaltige Kulturarbeit
19:00 Uhr - Museum der Völker Schwaz

- **Sonntag, 12. Februar**
Museumsführung
14:00 Uhr - Museum der Völker Schwaz



- **Sonntag, 12. Februar**
Super Bowl Party
Einlass 21:00 Uhr
SZentrum Schwaz

 SZENTRUM



- **Donnerstag, 16. Februar**
Unsinniger Donnerstag
10:00 bis 22:00 Uhr
Innenstadt Schwaz

- **Sonntag, 19. Februar**
Museumsführung
14:00 Uhr - Museum der Völker Schwaz

- **Mittwoch, 22. Februar**
Ausgabe der Fastensuppe
des Rotary Clubs
10:00 bis 14:00 Uhr - SZentrum Schwaz, Eingang West

 SZENTRUM

- **Donnerstag, 23. Februar**
Interkulturelles Café Bezirk Schwaz:
Offener Treffpunkt für Frauen
15:00 bis 17:00 Uhr - Museum der Völker Schwaz

- **Sonntag, 26. Februar**
Museumsführung
14:00 Uhr - Museum der Völker Schwaz

MÄRZ

● Freitag, 03. März

Museumsführung mit Carla Collecta
16:00 bis 17:30 Uhr - Museum der Völker Schwaz

● Freitag, 03. März

Vernissage: Sophia Mairer
19:00 Uhr - Kunstraum Schwaz, Palais Enzenberg



● Freitag, 03. März Kabarett: Clemens Maria Schreiner

20:00 Uhr
SZentrum Schwaz



● Samstag, 04. März bis Samstag, 27. Mai

Ausstellung: Sophia Mairer
Kunstraum Schwaz, Palais Enzenberg

● Sonntag, 05. März

Museumsführung, Kinderführung
14:00 Uhr, 15:00 Uhr (Kinder) - Museum der Völker

● Sonntag, 12. März

Museumsführung
14:00 Uhr - Museum der Völker Schwaz

● Sonntag, 19. März

Museumsführung
14:00 Uhr - Museum der Völker Schwaz

● Donnerstag, 23. März

Interkulturelles Café Bezirk Schwaz:
Offener Treffpunkt für Frauen
15:00 bis 17:00 Uhr - Museum der Völker Schwaz



● Freitag, 24. März Konzert: Martin Locher und Band

20:00 Uhr
SZentrum Schwaz



● Samstag, 25. März

Repair Café Schwaz
09:00 bis 12:00 Uhr - SZentrum Schwaz



● Sonntag, 26. März

Museumsführung
14:00 Uhr - Museum der Völker Schwaz



● Dienstag, 28. März Lesung: Christian Wehrschütz

19:30 Uhr
SZentrum Schwaz



● Donnerstag, 30. März

Kabarett: Gernot Kulis
20:00 Uhr - SZentrum Schwaz



**Alle Veranstaltungen
auch online!**

Mehr Infos zu den anstehenden
Veranstaltungen finden Sie auf
www.schwaz.at/kalender

KURSKALENDER

WISSEN UND WEITERBILDUNG IM ÜBERBLICK



KONTAKT
VOLKSHOCHSCHULE:
0699/15888218

VOLKSHOCHSCHULE KURSE

Kurstitel	Kursnr.	Termin	Ort	Kosten
Grenzen setzen – selbstbewusst und selbst bestimmt	R31-1301	Sa, 06.05.23, 08:45–12:45 Uhr	Mittelschule Schwaz, Hubert-Danzl-Platz 1, Parterre	€ 48,-
Innere Stärke und psychische Widerstandskraft – Resilienz ist trainierbar!	R31-131X	Sa, 17.06.23, 08:45–12:45 Uhr	Mittelschule Schwaz, Hubert-Danzl-Platz 1, Parterre	€ 48,-
Frühlingspower aus Wald und Wiese – Kräuterspaziergang	R31-3001	Sa, 22.04.23, 09:00–11:30 Uhr	Parkplatz bei Burg Freundsberg	€ 30,-
Superfood vor unserer Haustür – Wildkräuter sammeln und genießen	R31-3002	Sa, 06.05.23, 09:00–12:20 Uhr	Beginn des Radwegs ca. 200 m nach Archengasse 25a	€ 40,- / Materialbeitrag: € 3,- bitte bar im Kurs bezahlen
Deutsch Mittelstufe B1 für Frauen	R31-5101	Di, 07.03.23, 08:30–10:00 Uhr, 12 Termine	Mittelschule Schwaz, Hubert-Danzl-Platz 1, Parterre	€ 137,- / Kursbeitrag exklusive Lehrbuch
Deutsch Mittelstufe B2	R31-5102	Do, 02.03.23, 18:30–20:10 Uhr, 10 Termine	Mittelschule Schwaz, Hubert-Danzl-Platz 1, Parterre	€ 127,- / Kursbeitrag exklusive Lehrbuch
English Refresher – Englisch Auffrischung A2	R31-5201	Mo, 27.02.23, 18:30–20:10 Uhr, 10 Termine	Mittelschule Schwaz, Hubert-Danzl-Platz 1, Parterre	€ 127,- / Kursbeitrag exklusive Lehrbuch
Französisch für AnfängerInnen mit Vorkenntnissen A1.3	R31-5301	Mi, 01.03.23, 18:30–20:10 Uhr, 10 Termine	Mittelschule Schwaz, Hubert-Danzl-Platz 1, Parterre	€ 127,- / Kursbeitrag exklusive Lehrbuch
Französisch für AnfängerInnen A1.3 Fortsetzung	R31-5302	Mi, 24.05.23, 18:30–20:10 Uhr, 5 Termine	Mittelschule Schwaz, Hubert-Danzl-Platz 1, Parterre	€ 64,- / Kursbeitrag exklusive Lehrbuch
Italienisch für leicht Fortgeschrittene A2.2	R31-5401	Mi, 01.03.23, 18:15–19:55 Uhr, 10 Termine	Mittelschule Schwaz, Hubert-Danzl-Platz 1, Parterre	€ 127,- / Kursbeitrag exklusive Lehrbuch
Italienisch für leicht Fortgeschrittene A2.2 Fortsetzung	R31-5402	Mi, 17.05.23, 18:15–19:55 Uhr, 5 Termine	Mittelschule Schwaz, Hubert-Danzl-Platz 1, Parterre	€ 64,- / Kursbeitrag exklusive Lehrbuch
Türkisch für AnfängerInnen A1.1	R31-5601	Do, 02.03.23, 18:00–19:40 Uhr, 10 Termine	Mittelschule Schwaz, Hubert-Danzl-Platz 1, Parterre	€ 127,- / Kursbeitrag exklusive Lehrbuch
Happy Painting® – Mal dich glücklich!	R31-6101	Sa, 18.03.23, 09:00–12:00 Uhr	Mittelschule Schwaz, Hubert-Danzl-Platz 1, Parterre	€ 44,- / Materialbeitrag: € 15,- bitte bar im Kurs bezahlen
Happy Painting® – Happy Love	R31-6102	Sa, 22.04.23, 09:00–12:00 Uhr	Mittelschule Schwaz, Hubert-Danzl-Platz 1, Parterre	€ 44,- / Materialbeitrag: € 15,- bitte bar im Kurs bezahlen
Malen nach Bob Ross® – Frühlingslandschaft	R31-6103	Sa, 17.06.23, 10:00–17:00 Uhr	Mittelschule Schwaz, Hubert-Danzl-Platz 1, Parterre	€ 70,- / Materialbeitrag: € 30,-
Malen nach Bob Ross® – Wüstenlandschaft oder Erdmännchen	R31-6104	So, 18.06.23, 10:00–17:00 Uhr	Mittelschule Schwaz, Hubert-Danzl-Platz 1, Parterre	€ 70,- / Materialbeitrag: € 30,-
Kreativitätstraining – inspirierende und experimentelle Wege zu sich selbst	R31-610X	Di, 02.05.23, 18:00–20:30 Uhr, 2 Termine	Mittelschule Schwaz, Hubert-Danzl-Platz 1, Parterre	€ 59,- / Materialbeitrag: € 15,- bitte bar im Kurs bezahlen
Seife – natürlich, hochwertig und handgemacht	R31-6201	Mi, 26.04.23, 18:30–21:30 Uhr	Mittelschule Schwaz, Hubert-Danzl-Platz 1, Parterre	€ 42,- / Materialbeitrag: € 20,-
Makramee – Herz knüpfen	R31-620X	Sa, 18.03.23, 09:00–12:00 Uhr	KNOPFLOCH, Husslstraße 2, 6130 Schwaz (Eingang Hausrückseite/Falkensteinstraße)	€ 36,- / Materialbeitrag: € 8,- bitte bar im Kurs bezahlen
Heimwerken für Frauen – Auch Frauen wissen, wo der Hammer hängt!	R31-621X	Fr, 14.04.23, 14:00–18:00 Uhr	Hagebau Centrum Jenbach, Am Gießen 12, 6200 Jenbach	€ 25,-
Korbflechten in Wickeltechnik	R31-622X	Sa, 06.05.23, 14:00–17:30 Uhr, So, 07.05.2023, 09:00–18:00 Uhr	Mittelschule Schwaz, Hubert-Danzl-Platz 1, Parterre	€ 98,- / Materialbeitrag: € 5,- bis 12,- (je nach Korbgröße) bitte bar im Kurs bezahlen
Männer-Kochworkshop	R31-650X	Mi, 01.03.23, 19:00–21:30 Uhr	Volksschule Jenbach, Südtiroler Platz 1, Schulküche	€ 29,- / € 5,- bis 10,- Lebensmittelbeitrag bitte bar im Kurs bezahlen
Nudeln, Krapfen & Co.	R31-651X	Mi, 15.03.23, 19:00–21:30 Uhr	Volksschule Jenbach, Südtiroler Platz 1, Schulküche	€ 29,- / € 5,- bis 10,- Lebensmittelbeitrag bitte bar im Kurs bezahlen
Ostern für Auge und Gaumen	R31-652X	Mi, 29.03.23, 19:00–21:30 Uhr	Volksschule Jenbach, Südtiroler Platz 1, Schulküche	€ 29,- / € 5,- Lebensmittelbeitrag bitte bar im Kurs bezahlen
Saisonale Liköre – einfach und selbstgemacht	R31-653X	Mi, 12.04.23, 19:00–21:30 Uhr	Volksschule Jenbach, Südtiroler Platz 1, Schulküche	€ 29,- / € 5,- bis 10,- Lebensmittelbeitrag bitte bar im Kurs bezahlen
Brot backen für den Alltag – schnell und einfach	R31-654X	Mi, 26.04.23, 19:00–21:30 Uhr	Volksschule Jenbach, Südtiroler Platz 1, Schulküche	€ 29,- / € 5,- bis 10,- Lebensmittelbeitrag bitte bar im Kurs bezahlen
Gitarre für AnfängerInnen – Grundkurs	R31-6601	Mo, 06.03.23, 19:30–20:30 Uhr, 10 Termine	Mittelschule Schwaz, Hubert-Danzl-Platz 1, Parterre	€ 99,- / Buch kann im Kurs erworben werden.
Gitarre für AnfängerInnen – Aufbaukurs 1	R31-6602	Di, 07.03.23, 18:15–19:15 Uhr, 10 Termine	Mittelschule Schwaz, Hubert-Danzl-Platz 1, Parterre	€ 99,- / Buch kann im Kurs erworben werden.



Gitarre für AnfängerInnen Aufbaukurs 2	R31-6603	Mo, 06.03.23, 18:15–19:15 Uhr, 10 Termine	Mittelschule Schwaz, Hubert-Danzl-Platz 1, Parterre	€ 99,- / Buch kann im Kurs erworben werden.
Gitarre für leicht Fortgeschrittene	R31-6604	Di, 07.03.23, 19:30–20:30 Uhr, 10 Termine	Mittelschule Schwaz, Hubert-Danzl-Platz 1, Parterre	€ 99,- / Buch kann im Kurs erworben werden.
Make-up – typgerecht und stilsicher – Schmink-Workshop	R31-7001	Do, 20.04.23, 19:00–22:00 Uhr	Mittelschule Schwaz, Hubert-Danzl-Platz 1, Parterre	€ 35,- / Materialbeitrag: € 5,-
Infoabend Begleitetes Fasten nach Buchinger	R31-7101	Do, 23.02.23, 19:00–20:00 Uhr	Mittelschule Schwaz, Hubert-Danzl-Platz 1, Parterre	keine; Anmeldung erforderlich
Begleitetes Fasten nach Buchinger	R31-7102	Mo, 13.03.23, 19:00–21:00 Uhr, 6 Termine	Mittelschule Schwaz, Hubert-Danzl-Platz 1, Parterre	€ 100,- / Materialbeitrag: € 5,-
Tai Ji Zen und Qi Gong für AnfängerInnen und leicht Fortgeschrittene	R31-7201	Mo, 27.02.23, 19:15–20:55 Uhr, 10 Termine	Mittelschule Schwaz, Hubert-Danzl-Platz 1, 4. Stock	€ 133,-
Tai Ji Zen und Qi Gong für Fortgeschrittene	R31-7202	Mi, 01.03.23, 19:15–20:55 Uhr, 10 Termine	Mittelschule Schwaz, Hubert-Danzl-Platz 1, 4. Stock	€ 133,-
Yoga für AnfängerInnen und (leicht) Fortgeschrittene	R31-7203	Di, 28.02.23, 18:30–19:45 Uhr, 10 Termine	Mittelschule Schwaz, Hubert-Danzl-Platz 1, 4. Stock	€ 105,-
Ganzkörpertraining nach Pilates	R31-7301	Di, 28.02.23, 20:00–21:00 Uhr, 10 Termine	Mittelschule Schwaz, Hubert-Danzl-Platz 1, 4. Stock	€ 84,-
Schnupperstunde: Fitte Körpermitte – Rückentraining	R31-7302	Do, 23.02.23, 19:30–20:30 Uhr	Mittelschule Schwaz, Hubert-Danzl-Platz 1, 4. Stock	€ 8,-
Fitte Körpermitte – Rückentraining	R31-7303	Do, 02.03.23, 19:30–20:30 Uhr, 10 Termine	Mittelschule Schwaz, Hubert-Danzl-Platz 1, 4. Stock	€ 84,-
Kort.X® – Training für Körper und Gehirn	R31-7304	Mi, 01.03.23, 18:00–19:00 Uhr, 10 Termine	Mittelschule Schwaz, Hubert-Danzl-Platz 1, 4. Stock	€ 84,-
Haltungs- und Gesundheitsgymnastik mit Schwerpunkt Wirbelsäule	R31-7305	Di, 07.03.23, 18:30–19:30 Uhr, 10 Termine	Lore-Bichl-Kindergarten, Ullreichstraße 3	€ 84,-
Schnupperstunde: HIIT – High Intensity Interval Training	R31-7401	Do, 23.02.23, 18:30–19:20 Uhr	Mittelschule Schwaz, Hubert-Danzl-Platz 1, 4. Stock	€ 7,-
HIIT – High Intensity Interval Training	R31-7402	Do, 02.03.23, 18:30–19:20 Uhr, 10 Termine	Mittelschule Schwaz, Hubert-Danzl-Platz 1, 4. Stock	€ 70,-
Elektronik-Experimente 1 – Technik für Youngsters! für AnfängerInnen und leicht Fortgeschrittene ab 7 Jahren	R31-3801	Fr, 07.04.23, 09:00–12:30 Uhr	Mittelschule Schwaz, Hubert-Danzl-Platz 1/Eingang Polytechnische Schule	€ 42,- / Materialbeitrag: € 10,-

KNEIPPVEREIN WÖCHENTLICHE KURSE

Einstieg jederzeit möglich!

Kneipp Aktiv-Club

Kurstitel	Termin	Ort	Kontakt
Pilates mit Faszientraining	Montag, 7:30 Uhr & 8:30 Uhr	Centrum Weerberg	Waltraud Rofner, Tel.: 0664/3996946
Line-Dance für Fortgeschrittene	Montag, 19:00 Uhr	Clubraum Pölz	Maria Gürtler, Tel.: 0660/5690192
Pilates	Dienstag, 08:00 Uhr	Turnsaal im Haus der Generationen	Evi Gossner, Tel.: 0677/61136356
Wirbelsäulen-Gymnastik	Dienstag, 09:00 Uhr	Turnsaal im Haus der Generationen	Evi Gossner, Tel.: 0677/61136357
Line-Dance für Fortgeschrittene	Dienstag, 09:15 Uhr	Clubraum Pölz	Maria Gürtler, Tel.: 0660/5690192
Pilates	Dienstag, 17:30 Uhr	Turnsaal im Haus der Generationen	Walli Posselt, Tel.: 0664/1323849
Treffpunkt „Tanz“	Dienstag, 18:30 Uhr	Kindergarten Stans	Marialuise Hussli, Tel.: 05242/62396
Ganzkörpertraining mit Musik	Dienstag, 19:00 Uhr	Bildungszentrum Pill	Astrid Wittrock, Tel.: 0650/5141502
Seniornnengymnastik	Dienstag, 18:00 Uhr	VS Hans Sachs	Evi Gossner, Tel.: 0677/61136357
Gymnastik für Kondition und Wirbelsäule	Dienstag, 19:00 Uhr	VS Hans Sachs	Evi Gossner, Tel.: 0677/61136357
Yoga	Dienstag, 19:30 Uhr	Kindergarten Franzissi	Andrea Lechner, Tel.: 0664/5435594
Problemzonen- und Konditionsgymnastik	Mittwoch, 19:00 Uhr	Volksschule Stans	Walli Posselt, Tel.: 0664/1323849
Gymnastik für Kondition und Wirbelsäule	Mittwoch, 19:00 Uhr	VS Hans Sachs	Evi Gossner, Tel.: 0677/61136357
Pilates und Wirbelsäulengymnastik	Donnerstag, 08:00 Uhr & 09:00 Uhr	Turnsaal im Haus der Generationen	Evi Gossner, Tel.: 0677/61136357
Line-Dance für Fortgeschrittene	Donnerstag, 17:30 Uhr	Clubraum Pölz	Maria Gürtler, Tel.: 0660/5690192
Gymnastik für Kondition und Wirbelsäule	Donnerstag, 19:00 Uhr	VS Hans Sachs	Evi Gossner, Tel.: 0677/61136357
Pilates	Donnerstag, 20:00 Uhr	VS Hans Sachs	Evi Gossner, Tel.: 0677/61136357
Yoga	Freitag, 18:30 Uhr	EKiZ Dorfraum Falkensteinstraße	Andrea Lechner, Tel.: 0664/5435594

HERZLICH WILLKOMMEN

Veröffentlichung erfolgt mit Zustimmung der Eltern.

Elio Meischberger
21.12.2022



Ayaz Elbek
18.12.2022



David Haaser
15.11.2022



WIR GRATULIEREN ZUM JUBELTAG



Seniorenreferent GR Walter Egger, Bürgermeisterin Victoria Weber und Pflegedienstleiter des Marienheims Dominik Fröhlich gratulierten Johann Steinlechner zum 90.Geburtstag, den er im Beisein seiner Gattin Anna beging.



Agnes Lechner wurde 90 Jahre alt und alle kamen: v.li. Victoria Weber, Tochter Heidi, Schwiegersohn Hans, Tochter Maria und Walter Egger.



100 Jahre sind ein guter Grund für ein Ständchen und ein Schlückchen Sekt: Hildegard Reiterer feierte dieses stolze Alter in der Silberhoamat Knappenanger. Mit dabei waren Seniorenreferent Walter Egger, Bürgermeisterin von Buch in Tirol Marion Wex, Bürgermeisterin Victoria Weber, Helmut Peer von der Stadtmusik Schwaz sowie Frau Reiterers Töchter Karin (sitzend, li.) und Monika.

AUS UNSEREN PFARREN



Ein Vorher-Nachher-Vergleich: die Statue war stark verschmutzt und wies Spuren des Holzwurms auf. Es fehlten einzelne Finger und die eine oder andere Zacke der Krone.

Ein Weihnachtsgeschenk der besonderen Art

Drei Tage vor Weihnachten brachten Thomas und Sebastian Öfner die restaurierte Statue „Maria Immaculata“ zurück, die nun nach vielen Jahrzehnten wieder ihren Platz in der Pfarrkirche gefunden hat. Im Zuge der Erforschung des Kirchendachstuhls wurde die Figur im Winter 2018/2019 hinter einer Bretterwand gefunden.

Im Herbst 2022 gelang es endlich, die Statue auf ihren Weg zu den Restauratoren zu bringen. Der Schmutz der vielen Jahre wurde entfernt, Fehlstellen ergänzt und retuschiert. Das Erstaunliche: Mehr als 80 Prozent der Originalfassung sind erhalten geblieben.

Die Signatur „PIGER“ auf dem Sockel verweist auf den Künstler Johannes Piger, der 1848 in Rietz geboren und in Prutz aufgewachsen ist. Nach Lehr- und Gesellenjahren in Imst, Innsbruck, Wien und München war er ab 1876 in der Stadt Salzburg ansässig. Ungefähr um 1880 schuf er die „Maria Immaculata“ für die Pfarrkirche Maria Himmelfahrt in Schwaz.

TERMINE DER PFARRE ST. BARBARA

Tag	Datum	Uhrzeit	Was?
Mittwoch	01.02.	08:15 Uhr 09:00 Uhr	Frauenmesse und Glaubensgespräch ATEMPAUSE: Damit Gespräche gelingen (Barbara Rampf)
Donnerstag	02.02.	19:00 Uhr	Maria Lichtmess: Gottesdienst, Kerzenweihe, Blasiussegen
Samstag	04.02.	09:00 bis 11:00 Uhr 19:00 Uhr	1. Kreativ-Werkstatt „Kreative Nähstube“ Wortgottesdienst
Sonntag	05.02.	09:30 Uhr	Familiengottesdienst, Segensonntag (Menschen mit besonderen Anliegen können am Ende des Gottesdienstes um den persönlichen Zuspruch und Segen bitten)
Samstag	11.02.	Ab 19:00 Uhr	Faschingskränzchen mit dem Singkreis und der Pfarrjugend – Maskierung erwünscht!
Mittwoch	22.02.	14:00 Uhr 19:00 Uhr	Aschermittwoch: Krankengottesdienst mit Aschenauflegung Aschermittwoch: Hl. Messe mit Aschenauflegung
Samstag	25.02.	14:00 Uhr 19:00 Uhr	„Zommkommen“ – Unterhaltungsnachmittag für Jung und Alt Vorabendmesse mit den Firmlingen, ab 17:00 Uhr Firmling-Paten-Nachmittag
Sonntag	26.02.	09:30 Uhr	Erstkommunion-Monatsmesse, Kiki
Mittwoch	01.03.	08:15 Uhr 09:00 Uhr	Frauenmesse und Glaubensgespräch ATEMPAUSE: Entspannte Augen (Alfred J. Mühlbacher)
Samstag	04.03.	09:00 bis 11:00 Uhr 19:00 Uhr	Kreativ-Werkstatt Wortgottesdienst
Sonntag	05.03.	09:30 Uhr	Familiengottesdienst, Segensonntag
Samstag	18.03.	19:00 Uhr	Vorabendmesse mit den Firmlingen
Sonntag	19.03.	09:30 Uhr	Erstkommunion-Monatsmesse
Samstag	25.03.	14:00 Uhr	„Zommkommen“ – Unterhaltungsnachmittag für Jung und Alt
Mittwoch	29.03.	14:00 Uhr	Krankengottesdienst
Samstag	01.04.	09:00 bis 11:00 Uhr	Kreativ-Werkstatt

TERMINE DER PFARRE MARIA HIMMELFAHRT

Wochentag	Datum	Uhrzeit	Was?
Donnerstag	02.02.	19:00 Uhr 19:30 Uhr	Darstellung des Herrn (Maria Lichtmess): Kerzenweihe, Lichterprozession und Hl. Messe, anschließend Blasiussegen Frauenrunde: Osterkerzen basteln (Pfarrsaal)
Freitag	03.02.	08:00 Uhr	Hl. Messe, anschließend Blasiussegen
Donnerstag	09.02.	15:00 Uhr	SeniorInnenmesse im Pfarrsaal, keine Abendmesse
Sonntag	12.02.	09:30 Uhr	Hl. Messe mit Vorstellung der Wortgottesdienst-LeiterInnen
Samstag	18.02.	14:00 Uhr	Gemeinschaftstaufe (Taufgespräch dazu am 08.02., 18:00 Uhr)
Mittwoch	22.02.	19:00 Uhr	Aschermittwoch: Hl. Messe mit Aschenauflegung
Freitag	24.02.	09:00 bis 10:30 Uhr	Zwergertreff (Pfarrsaal)
Samstag	25.02.	19:00 Uhr	Firmlingsmesse in der Pfarrkirche
Sonntag	26.02.	09:30 Uhr	Andreas-Hofer-Gedenkmesse
Montag	27.02.	19:30 Uhr	„Kreuzwege des Lebens“ – Meditative Tänze zur Fastenzeit (Pfarrsaal)
Donnerstag	02.03.	19:30 Uhr	Frauenrunde: „Aufrecht geh´n, schmerzfrei steh´n“ mit Astrid Wittrock (Pfarrsaal)
Freitag	03.03.	19:30 Uhr	Weltgebetstag der Frauen (Pfarrsaal)
Donnerstag	09.03.	15:00 Uhr	SeniorInnenmesse (Pfarrsaal), keine Abendmesse
Samstag	11.03.	Ab 09:00 Uhr 09:30 Uhr	Fastensuppe to-go beim Bauernmarkt Fastensuppe kochen mit Kindern (Pfarrsaal)
Sonntag	12.03.	09:30 Uhr	Familienmesse mit Übergabe der Erstkommunion-Alben, anschließend Fasten to-go bzw. Pfarrcafé
Samstag	18.03.	14:00 Uhr 19:00 Uhr	Gemeinschaftstaufe (Taufgespräch dazu am 08.03., 18:00 Uhr) Firmlingsmesse in der Pfarrkirche
Sonntag	19.03.		Gemeinschaftsmesse der Kolpingfamilie
Freitag	24.03.	09:00 bis 10:30 Uhr	Zwergertreff (Pfarrsaal)
Samstag	25.03.	14:00 Uhr 19:00 Uhr	Fraueneinkohnachmittag; Bernd Pirker „Umgang mit Bettlern“ Wortgottesdienst in der Spitalskirche
Dienstag	28.03.	19:30 Uhr	Sitzung des Pfarrgemeinderates

Exerzitien im Alltag

Di. 28.02. / Di. 07.03. / Di. 14.03. / Di. 21.03. / Mo. 27.03., jeweils 19:30 Uhr, Pfarrsaal

TERMINE DES FRANZISKANERKLOSTERS SCHWAZ

Wochentag	Datum	Uhrzeit	Was?
Jeden Werktag		09:00 Uhr	Hl. Messe in der Bonaventurakapelle
Jeden Sonntag		08:30 Uhr	Hl. Messe in der Franziskanerkirche
Jeden Sonntag		10:30 Uhr	Hl. Messe in St. Martin
Jeden Sonntag		18:00 Uhr	Hl. Messe in der Franziskanerkirche
Donnerstag	02.02.	09:00 Uhr	Hl. Messe – Darstellung des Herrn: Maria Lichtmess mit Kerzensignung in der Franziskanerkirche
Freitag	03.02.	09:00 Uhr	Hl. Messe mit Blasiussegnung in der Franziskanerkirche
Sonntag	19.02.	18:00 Uhr	Hl. Messe für Liebende in der Franziskanerkirche
Mittwoch	22.02.	09:00 Uhr	Hl. Messe – Aschermittwoch mit Aschenauflegung in der Franziskanerkirche

unser SCHWAZ

Die Termine 2023

Das Stadtmagazin erscheint
sechs Mal pro Kalenderjahr.
Im Jahr 2023 stehen weitere
fünf Ausgaben an.



Ausgabe	Zeitraum	Erscheinung	Redaktionsschluss
Nr. 5	April - Mai 2023	29. März	10. März
Nr. 6	Juni - Juli 2023	31. Mai	12. Mai
Nr. 7	August - September 2023	26. Juli	7. Juli
Nr. 8	Oktober - November 2023	27. September	8. September
Nr. 9	Dezember 2023 - Jänner 2024	23. November	3. November

INSERATE — IHRE MÖGLICHKEITEN

Unternehmen haben im Stadtmagazin die Möglichkeit, sich durch Inserate wirksam zu präsentieren.

1/1

GANZE SEITE
A4 - 210 x 297 mm
 Umschlagsinnenseite: **1.100,- Euro** (netto)
 Heftinneres: **990,- Euro** (netto)
 Datenlieferung randabfallend
 inkl. 3mm Beschnittzugabe

1/3

DRITTELSEITE
210 x 90 mm
 Heftinneres: **260,- Euro** (netto)
 Datenlieferung randabfallend
 inkl. 3mm Beschnittzugabe

Alle Preise zzgl. 5% Werbeabgabe und 20% Umsatzsteuer



VERANSTALTUNGEN — IHRE MÖGLICHKEITEN

Das Stadtmagazin enthält einen Eventkalender. Termine müssen bis zum jeweiligen Redaktionsschluss im digitalen Eventkalender der Stadt Schwaz eingetragen sein, damit sie übernommen werden können. Der digitale Eventkalender ist abrufbar unter www.SZentrum.at. Alle VeranstalterInnen können ihre Events kostenlos in diesem Eventkalender eintragen (auch alle Veranstaltungen, die nicht im SZentrum stattfinden).



INHALTE — IHRE MÖGLICHKEITEN

Inhalte, Berichte und Presseausendungen senden Sie bitte inklusive druckfähiger Bilder (mindestens 300 dpi) und Rückfragennachweis an die E-Mail-Adresse unerschwarz@schwarz.at. Die Entscheidung über eine Aufnahme der jeweiligen Inhalte obliegt der Redaktion.

Kontakt

Abteilung
Öffentlichkeitsarbeit

05242/6960-340

unerschwarz@schwarz.at

DIE 1. SCHWAZER FASCHINGSGILDE PRÄSENTIERT



UNSINNIGER DONNERSTAG

DONNERSTAG 2023
16. FEBRUAR

INNENSTADT SCHWAZ

BEGINN 10:00 - 22:00 UHR

GROSSE INNENSTADTPARTY MIT MUSIKALISCHER UMRÄHMUNG.
SCHLÜSSELÜBERGABE UM 14:00 UHR MIT DER RATHAUSKOMBO
MASKENPRÄMIERUNG // AUFTRITT BRAUCHTUMSGRUPPE SCHWAZ

ALLE INFOS AUCH ONLINE WWW.FASCHINGSGILDE-SCHWAZ.AT



SILBERSTADT
schwaz